

Zum BREXIT u.a. EU-Problemen wie Katalonien bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/qwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

<< Sept/Nov/Dez2016

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ ... <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
-
- <https://www.tagesschau.de/vidoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
-
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
-
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
-
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> 29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter
-
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> Dossier
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

>> EU-Austritt:

29. März 2019

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](#) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

<<< [B 7 April/Mai 2017](#) <<<<

<<< [B 8 Juni-u.danach 2017](#) <<

<https://www.welt.de/themen/katalonien/> >>>>

<https://derstandard.at/r3442/Spainien> >>Dossier >>

www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/laenderpotraet-katalonien-100.html VIDEO

VIDEO aus **2015 Katalonien** – Euronewas <https://www.youtube.com/watch?v=ZtSgStwO19E>

Eher AUDIO dazu - <https://www.youtube.com/watch?v=cwADZWOxLdU>



Die Katalanen wollen raus - ARTE Reportage 22.9.17 <https://www.youtube.com/watch?v=SmVTCy8Z6PI>

phoenix Runde: "Aufgeschoben oder aufgehoben? **Gibt Katalonien auf?** Auch als AUDIOFILE verwendbar – gesendet am 10.10. 2017 <http://www.phoenix.de/content/2501758>

31. Oktober 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-in-bruessel-der-separatist-in-erzwungener-pause/295.436.295>
2. <http://derstandard.at/2000066963140/Puigdemont-beantragenkein-Asyl-in-Belgien>
3. <http://derstandard.at/2000066892747/Spanische-Justiz-erhebt-Anklage-wegen-Aufbruhrs-und-Rebelliongegen-katalanische-Fuehrung?> Ex-Regierungschef fordert "Zusicherungen" vor Rückkehr nach Katalonien
4. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-puigdemont-traegt-katalonien-konflikt-ins-herz-europas-1.3730533>
5. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article170205206/Bruessel-kuemmert-sich-lieber-um-den-Nahen-Osten-als-um-Katalonien.html> Doch immer mehr stellt sich angesichts all dieser Bewegungen doch die Frage, was ein moderner Nationalstaat in Europa überhaupt darstellt und wie sich hoch entwickelte Demokratien verhalten, wenn unglückliche Bürger sich benachteiligt fühlen, wenn sie mehr Rechte einfordern. Darum muss sich Brüssel kümmern. Die nächste Unabhängigkeitsbewegung kommt bestimmt.
6. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5310217/Europa-vertiefen> **ein DOSSIER !!!!!**
Nachbarschaftspolitik u.a.m.

30. Oktober 2017

1. <http://derstandard.at/2000066844507/Mehrheit-der-Katalonen-fuer-Neuwahlen-Separatisten-koennten-Mehrheit-verlieren> **Zwei Tage nach der Entmachtung der Separatisten in Katalonien übernimmt die spanische Zentralregierung am Montag die Amtsgeschäfte in der Region.**
Ministerien und Behörden nehmen in Barcelona erstmals unter Madrider Leitung die Arbeit auf. ... Am Sonntag haben in der katalanischen Hauptstadt Hunderttausende Menschen für die Verbleib der autonomen Region bei Spanien demonstriert. Sie schwenkten spanische Fahnen und riefen "Viva Espana". *Nach der Unterstellung Kataloniens unter die Zwangsverwaltung der Zentralregierung* bemühten sich beide Seiten am Wochenende, den Unabhängigkeitsstreit nicht weiter anzuhetzen.
2. <https://derstandard.at/2000066892747/Spanische-Justiz-erhebt-Anklage-wegen-Aufbruhrs-und-Rebelliongegen-katalanische-Fuehrung>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Madrid-klagt-Puigdemont-wegen-Rebellion-an;art391,2720112> >>> + weitere Artikel verlinkt >>>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/926182_Hauptsache-nicht-im-Regierungspalast.html ... >> *Mit Graphik zu Umfragen in Katalonien....*
5. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5311606/Katalonien_Sucht-Regionalchef-Puigdemont-nach-Anklage-um-Asyl-in? Belgien an ?
6. <https://kurier.at/politik/ausland/separatisten-chef-ist-auf-der-flucht/295.249.628> uf der Straße macht sich die Einsicht breit, dass Puigdemont mit seiner Flucht die Niederlage eingestanden hat. "Die Separatisten haben verloren", kommentiert unaufgereggt die Tageszeitung El País.
7. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-10/spanien-katalonien-voelkerrecht-separatisten-europaeische-union> **Die katalanischen Separatisten können sich aufs Völkerrecht berufen. Doch sie brauchen die Anerkennung durch die europäischen Regierungen – und die bekommen sie nicht....** Das Selbstbestimmungsrecht der Völker – die Idee, dass jede Gruppe von Menschen ein Recht darauf hat, ihr politisches, kulturelles und sozioökonomisches Schicksal selbst zu bestimmen – ist eines der elementaren Grundlagen des Völkerrechts. Sie ist sowohl in verschiedenen internationalen Verträgen und Konventionen, allen voran der Charta der Vereinten Nationen (Artikel 1 Ziffer 2), als auch im sogenannten Völkergewohnheitsrecht, eine Form von Recht, das durch allgemeine langjährige Anwendung entsteht, fest verankert.... Was auf dem Papier klar zu sein scheint, ist in der Praxis jedoch hoch kompliziert. **Zwar ist**

Kataloniens Unabhängigkeitserklärung nicht generell völkerrechtswidrig, solange sie nicht mit illegaler Gewaltanwendung in Verbindung steht oder andere Grundnormen der internationalen Rechtsordnung verletzt. Das hat der Internationale Gerichtshof im Jahre 2010 im Falle des Kosovos klargemacht. Auch sind sich die meisten Experten einig, dass die Katalanen ein Volk im Sinne des Völkerrechts darstellen und ihnen somit theoretisch ein Recht auf Selbstbestimmung zusteht. Möchte Katalonien dieses Recht allerdings gegen den Willen der spanischen Zentralregierung durchsetzen, sich also einseitig abspalten, so müssten mindestens zwei Bedingungen erfüllt sein. **Zum einen** müssten die Unabhängigkeitsbefürworter Beweise vorlegen, dass das katalanische Volk durch spanische Fremdherrschaft unterdrückt wird und damit schwere Menschenrechtsverletzungen verbunden sind. **Zum anderen** müsste es ernsthafte Verhandlungen zwischen den beteiligten Parteien unter Einbindung der internationalen Gemeinschaft geben. Beide Bedingungen sind im Falle Kataloniens nicht erfüllt... **es kann nur eine politische Lösung geben...** Es gibt allerdings eine mögliche Ausnahme: Das Kanadische Verfassungsgericht räumte der Region Quebec 1998 das Recht ein, sich einseitig abzuspalten, wenn ihr von der nationalen Regierung Unabhängigkeitsverhandlungen über einen längeren Zeitraum verweigert würden. ... Am Ende ist und bleibt die Selbstbestimmung des katalanischen Volkes eine politische Frage – die nicht nur von Spaniens Ministerpräsident beantwortet wird. Da ein neuer Staat erst dann effektiv besteht, wenn er von anderen Staaten anerkannt wird, spielt auch die internationale Gemeinschaft eine wichtige Rolle in diesem Konflikt. Das zeigte der Zerfall Jugoslawiens..... [>>>> gesichert auf der wayback-machine >>>](#)

8. <http://derstandard.at/2000066872005/Rueckwaerts-in-die-Eigentlichkeit> **Balkanhalbinsel....** Belgrad stellt sich demonstrativ hinter Madrid und zieht einen Vergleich zwischen dem Kosovo und Katalonien. –

29. Oktober 2017

1. <https://derstandard.at/2000066850803/Neuwahl-erwischt-Kataloniens-Separatisten-am-falschen-Fuss> Die Befürworter einer Unabhängigkeit Kataloniens stehen vor den Neuwahlen im Dezember alles andere als geeint da
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article170150714/Und-wenn-Puigdemont-in-Europa-um-Asyl-bittet.html> bzw. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/carles-puigdemont-belgischer-staatssekretaer-bringt-asyl-ins-gespraech-a-1175456.html>
3. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/spanien-ist-barcelona-zu-geizig-oder-madrid-zu-gierig-1.3728949> es geht um einen Fiskalpakt.... **2010 hatte das Verfassungsgericht auf Einspruch der von Rajoy geführten konservativen Volkspartei (PP) das Autonomiestatut für Katalonien annulliert, obwohl es bereits von den Parlamenten angenommen, von den Katalanen in einem Referendum bestätigt und sogar von König Juan Carlos unterzeichnet worden war.** Rajoy hatte sich unter anderem an der Präambel gestört, in der von "katalanischer Nation" die Rede war. Das Statut hatte auch vorgesehen, dass das Gros des Steueraufkommens der Katalanen von [Barcelona](#) selbstbestimmt verwendet wird, so wie im Baskenland. Es war bei den Basken eine überaus erfolgreiche Maßnahme gegen den Separatismus,... Mit der Annullierung des katalanischen Statuts hatte Barcelona weiterhin mehr als 90 % der Steuermittel an Madrid abzuführen....Jenseits der Zahlen verweisen die Katalanen auf Offensichtliches: Ein Vergleich der Autobahnanbindungen und der U-Bahnen fällt eindeutig zu Gunsten Madrids aus. Der Hauptbahnhof der Hafenstadt Tarragona, eines Knotenpunkts für Import und Export, ist in erbärmlichem Zustand, aber in Zentralspanien wurden modernste Bahnhofskathedralen an Höchstgeschwindigkeitstrassen gebaut, die nicht ausgelastet sind. In Katalonien ist vieles in der Infrastruktur veraltet und ausbaufähig. Auf dem Flughafen Madrid-Barajas sind die Gehälter der Sicherheitsleute 25 Prozent höher als in Barcelona-Prats, obwohl beide Gruppen vom Innenministerium bezahlt werden. In der Region Madrid befinden sich fast alle neuen staatlichen Forschungsinstitute, in Barcelona aber keines.
4. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemonts-wille-ein-freies-land-gruenden/294.859.033> ?
5. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5310968/Die-PhantomRepublik-Katalonien?> ... An Tag eins der katalanischen Phantom-Republik weht noch die spanische Flagge über dem mittelalterlichen Regierungspalast in der Altstadt Barcelonas. ... Doch am Samstag flatterte Spaniens Banner weiterhin und wie üblich neben der katalanischen Fahne auf dem Palastdach..... „**Fünf Stunden existierte die katalanische Republik**“, fasste „**La Vanguardia**“, Kataloniens größte Zeitung, die **dramatische Stunden des Vortags zusammen. Eine Anspielung darauf, dass die Separatistenmehrheit im Regionalparlament um 15.27 Uhr einen „unabhängigen, souveränen, demokratischen und sozialen Staat“ proklamiert hatte. Um 20.25 Uhr**

holte dann Rajoy die Unabhängigkeitsbewegung mit der Ankündigung der Zwangsmaßnahmen wieder in die Realität zurück. Zugleich hatten auch von der EU und den USA abwärts alle internationalen Institutionen klar gemacht, dass ein katalanischer Staat keine Chance auf internationale Anerkennung hat. >>> + weitere Artikel verlinkt !

6. <http://www.dw.com/de/kommentar-eu-muss-ganz-spanien-unterst%C3%BCtzen/a-41160283> Hätte die EU in dem Konflikt vermitteln können? Ja, wenn man sie gelassen hätte
7. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kommentar-zur-katalonien-krise-armutszeugnis-fuer-barcelona-und-madrid-15268104.html>
8. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5310969/Das-zerrissene-Baskenland?> ...Die Missachtung baskischer Opfer habe mit der demokratischen Verfassung Spaniens 1978 kein Ende gefunden.

28 Oktober 2017

1. [**Der-Tag-danach-Spanien-wehrt-sich-gegen-eine-Katalanische-Republik**](http://derstandard.at/2000066816769/) Nach einer Sondersitzung seines Kabinetts gab er bekannt, dass er, mit dem Verfassungsartikel 155 (>> siehe bei 11.10. unten >>) in der Hand, das katalanische Autonomieparlament auflösen und Neuwahlen für den 21. Dezember ansetzen werde. - ... Außerdem kündigte Rajoy an, was alle erwartet hatten: Er entthob den katalanische Regierungschef Carles Puigdemont, dessen gesamte Regierung sowie um die 150 hohe Vertreter der Autonomieverwaltung des Amtes, darunter auch den Chef der katalanischen Polizei Mossos d'Esquadra. Puigdemont hat die Fortsetzung der Unabhängigkeitsbestrebungen verkündet. In einer TV-Rede rief er am Samstag in Barcelona die Bürger der Region zum friedlichen Widerstand gegen die von Madrid auf Basis der spanischen Verfassung beschlossenen Zwangsmaßnahmen und zur "Gründung eines freien Landes" auf.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/spanien-entmachtung-der-katalanischen-regionalregierung-amtlich/294.795.370> Der von der spanischen Zentralregierung abgesetzte katalanische Regionalregierungschef Carles Puigdemont hat die Fortsetzung der Unabhängigkeitsbestrebungen verkündet.
3. [**Madrid-setzt-Regionalregierung-ab**](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5310555/Katalonien)? EU und USA unterstützen Spanien
4. [**Puigdemont-ruft-zu-friedlichem-Widerstand-gegen-Madrid-auf.html**](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925759) Die Polizei Kataloniens hat ihre Beamten aufgerufen, sich im Unabhängigkeitsstreit mit Spanien neutral zu verhalten. ... Die größte Separatisten-Gruppe in Katalonien (ANC) hatte am Freitag die Mitarbeiter der Verwaltung in der Region aufgerufen, Anordnungen aus Madrid nicht zu befolgen. Die Bediensteten sollten mit "friedlichem Widerstand" reagieren.
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Abgesetzter-Regionalregierungschef-fuer-Gruendung-eines-freien-Landes;art391,2719656> + mit weiteren Artikeln verlinkt >>>
6. [**Der-Eskalation-vorletzter-Teil.html?em_cnt=925686**](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925686)
7. [**Meine-grosse-Furcht-ist-der-erste-Tote.html**](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925690) Bei der Erstellung der spanischen Verfassung habe das Militär ein gewichtiges Wort mitgesprochen. "Das Militär hat dem Verfassungsausschuss gesagt, die Artikel 2 und 155, die müssen drinnen stehen, sonst ist der Teufel los." Der Artikel 155, also die Aberkennung der katalonischen Autonomie, lasse natürlich verschiedenen Optionen zu. Welche Option die spanische Regierung nun ergreifen werde, das sei noch nicht klar. Klar sei aber: "**Wir bewegen uns von einer friedlichen Lösung weg. Konsens werde derzeit keiner aufgebaut.** Die unmittelbare Gefahr eine kriegerischen Eskalation sieht Kremnitz nicht: "**Die dümmste Option - die ich aber für unwahrscheinlich halte - wäre ein Einmarsch des Militärs und die Verhaftung des politischen Personals. Das wäre ein Grund für die EU, Spanien an den Pranger zu stellen.**" Es gäbe klares EU-Recht, das das unterbinde. Und natürlich könne bei Polizeimaßnahmen jederzeit etwas schief gehen. "Und dann wird es unkontrollierbar,
8. [**Madrid oder die neue Republik**](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/puigdemont-ruft-zu-friedlichem-widerstand-gegen-madrid-auf-15267746.html) – wer hat das Sagen in Katalonien? Der Samstag bringt zunächst eine Pause.>>> *gesichert* Permalink: <http://www.faz.net/-qa5-938o2>
9. <https://www.nzz.ch/international/schlag-auf-schlag-ld.1324696?reduced=true>)> *gartis registr.)*

10. <https://www.nzz.ch/meinung/ehekrach-in-spanien-ld.1324472?reduced=true> Die Regierungen in Madrid und Barcelona haben den Konflikt um die Unabhängigkeit in die Sackgasse geführt. Doch wie in einer zerrütteten Ehe müssen beide Seiten Zugeständnisse machen, um das Verhältnis zu kitten.
11. <https://kurier.at/politik/ausland/einseitige-unabhaengigkeitserklaerung-in-katalonien-wofuer-wie-wann/294.826.729> **Nicht nur Spanien versperrt Katalonien den Weg zur Unabhängigkeit - auch das Völkerrecht birgt einige Hürden.** In der Vergangenheit haben einige europäische Regionen einseitig ihre Unabhängigkeit erklärt. Mit dem Umbruch in Ost- und Südosteuropa zu Beginn der Neunzigerjahre haben secessionistische Strömungen an Einfluss gewonnen. Als erstes Land proklamierte Litauen im März 1990 seine Unabhängigkeit von der Sowjetunion. Kurze Zeit später folgten Lettland, Estland und Georgien. Kroatien und Slowenien verkündeten im Juni 1991 einseitig ihre Unabhängigkeit vom jugoslawischen Bundesstaat. Damit leiteten sie den Zerfall Jugoslawiens ein. ... Erstmals erwähnt wird eine einseitige Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1965. Damals proklamierte die weiße Minderheitsregierung in Rhodesien (heute Simbabwe) einseitig ihre souveräne Unabhängigkeit von Großbritannien ... In der Praxis ergaben sich allerdings immer Hürden: **Im Völkerrecht ist ein Recht auf Sezession nämlich ebenso wenig vorgesehen wie ein grundsätzliches Verbot der Sezession.** Das mag auf den ersten Blick erstaunen, weil das Völkerrecht das "Selbstbestimmungsrecht der Völker" garantiert. Dem stehen aber die Souveränität der Staaten und der Schutz ihrer territorialen Integrität gegenüber. Schon deshalb wird das Selbstbestimmungsrecht nicht so verstanden, dass sich ein Volk jederzeit per einseitige Erklärung aus einem Mehrvölkerstaat verabschieden kann. ...Grund: Das Völkerrecht wurde für Nationalstaaten gemacht. Die Regeln würden demnach von jenen vorgegeben, die bereits die Staatseigenschaft erlangt hätten und deren Interesse es sei, ihre staatliche Integrität zu wahren. Aus diesem Grunde sei der Volksbegriff "eng gefasst", [erklärt der deutsch-britische Völkerrechtler](#) Stefan Talmon. **Ohnehin seien die Katalanen kein Volk und damit gar nicht Adressat des Völkerrechts.** Am Ende hänge eine mögliche Abspaltung aber auch immer von der internationalen Gemeinschaft ab, [erklärt Jean-Claude Piris](#) ehemaliger juristischer Berater des Europäischen Rates....
 >>>> vgl. mehr s.u. bei 23.10. 8. 10 und [vgl. 4.10. Pkt. 13](#) >>>>
12. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5310508/Europas-Sezessionisten_Der-Ausbruch-aus-dem-geschmaechten-Zentralstaat? **Beispiele und dazu eine KARTE !!!** Viele mehr oder weniger rebellische Länder blicken auf Katalonien. Von Großbritannien, Belgien, Rumänien bis nach Polen und Dänemark sehen sich ethnische Minderheiten und/oder lokal definierte Gruppen durch den Aufstand bestärkt. Auch in diesen Regionen herrscht das Gefühl, die Zentralregierungen würden sie unfair behandeln. Triebkraft für Separatisten sind oft ökonomische Gründe: Reiche Regionen sehen sich vom Zentralstaat zugunsten ärmerer Gebiete „angezapft“. In der Finanzkrise wuchs die Überzeugung, dass nur Unabhängigkeit eine prosperierende Zukunft und effektive Verwaltung ermögliche. Oft heißt es, die Existenz einer kulturellen Identität und/oder Sprache sei vom übergeordneten Nationalstaat bedroht. Manche Initiativen sind proeuropäisch, träumen vom „Europa der Regionen“. Andere, wie die Lega Nord in Italien, sind euroskeptisch und erhoffen mehr Sicherheit und Wohlstand durch kleinere Verwaltungseinheiten. Hier ein Überblick über (zum Teil gelungene) Emanzipationsversuche...
13. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5310567/Leitartikel_Der-europaeische-Irrweg-der-Separatisten ? Die Unabhängigkeitsbestrebungen in Katalonien, auf Korsika, in Norditalien, in Flandern und anderswo veranschaulichen die Krise kollektiver politischer Ideen. Eine solche (und vielleicht die beste) ist der moderne Staat, mit Gewaltenteilung, republikanischer Demokratie, Grundrechtskatalog und verfassungsmäßigen Minderheitenrechten.
14. <https://www.tichyseinblick.de/meinungen/spanien-katalonien-und-valencia-die-lachende-dritte/> Es gibt hier auch Nationalismus, man spricht immerhin dieselbe Sprache wie die Katalanen. Seit dem Regierungswechsel 2015 wurde dieser Nationalismus jedoch in einen nutzwertigen, der Wirtschaft wohlthuenden Patriotismus umgewandelt. Auch deswegen steht Valencia derzeit so gut da wie lange nicht mehr. Die valencianischen Machthabenden verfolgen nur noch ein Ziel: das Image der bis vor 2015 noch von Korruption dursetzten Region zu ändern, die Arbeitslosigkeit zu reduzieren, Investitionen anziehen, wirtschaftlich nachhaltig zu wachsen und das alles unter der schützenden Hand des spanischen Staates. dass der katalanische Weg anachronistisch ist und den wirtschaftlichen Interessen der Region langfristig enorm schaden wird: **“Die Zukunft liegt in der Verknüpfung von Städten. Grenzen und Flaggen sind nicht wichtig für den menschlichen Fortschritt, sondern nur das gemeinschaftliche Handeln.”**
15. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/925758_EU-Nettozahler-wollen-weniger-an-Tuerkei-zahlen.html

<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/stalin-und-seine-intellektuellen-bewunderer/>

<http://derstandard.at/2000066779463/100-Jahre-Russische-Revolution-Umsturz-Luege-und-Gewalt>
<http://derstandard.at/2000066783663/Sowjetische-Errungenschaften-Obervolta-mit-Atomraketen>
http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/925644_Rebellion-und-Revolve-in-Russland.html
<http://www.geschichte-abitur.de/russische-revolution/revolution-1905>

27. Oktober 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-britisches-parlament-soll-vetorecht-vor-eu-austritt-erhalten/294.309.477>
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/fuer-die-brexit-verhandlungen-sollen-briten-das-vetorecht-erhalten-15263619.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/irland-pocht-auf-klaerung-der-grenzfrage-bei-brexit-verhandlungen/294.623.460>
4. <https://derstandard.at/2000066755828/Christoph-Winder-Mit-Estland-telefonieren-zum-Ortstarif>
5. <https://derstandard.at/2000066724173/EU-nimmt-britisches-Steuerschlupfloch-ins-Visier>
6. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit-bafin-chef-warnt-banken-vor-standort-tricks-15266069.html>
7. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/intoleranz-an-englischen-hochschulen-durch-den-brexit-15264937.html>
8. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/katalanisches-parlament-stimmt-fuer-unabhaengigkeit-100.html> bzw. <http://www.dw.com/de/kataloniens-regionalparlament-stimmt-f%C3%BCr-die-unabh%C3%A4ngigkeit-von-spanien/a-41134057>
9. <https://www.welt.de/politik/ausland/article170114094/Der-Rechtsstaat-wird-die-Legalitaet-in-Katalonien-wieder-herstellen.html> **Das katalanische Parlament hat am Freitag für die Unabhängigkeit von Spanien gestimmt.** Die Abgeordneten in Barcelona votierten in geheimer Abstimmung für die Loslösung der autonomen Region von der Zentralregierung in Madrid. „Wir erklären Katalonien zum unabhängigen Staat in Form einer Republik“, hieß es in einer Resolution, die in geheimer Abstimmung mit 70 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen wurde. Kurz vor der Abstimmung hatten Dutzende Abgeordnete der Opposition die Kammer verlassen... Auf den Straßen bricht Jubel aus. Der spanische Regierungschef Rajoy ruft seine Landsleute zur Ruhe auf.
10. <https://derstandard.at/2000066745070/Katalanische-Regionalregierung-soll-entmachtet-werden> nach der Ausrufung der Unabhängigkeit am Freitag In Madrid wollte der Senat noch am Nachmittag darüber entscheiden, der Zentralregierung die Aktivierung des Artikels 155 zu erlauben, mit dem die katalanischen Separatisten entmachtet werden sollen.
11. <http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925630> **Senat-billigt Zwangsverwaltung-Kataloniens.html**
12. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5310086/Entscheidende-Machtprobe-um-Kataloniens-Zukunft> Es geht in der Senatsitzung *um den Verfassungsartikel 155, der die Absetzung der Regionalregierung und die Abhaltung von Neuwahlen in der abtrünnigen Region ermöglichen soll.* Die katalanische Regierung hatte am 1. Oktober ungeachtet eines Verbots durch das Verfassungsgericht und gegen den Willen Madrids ein Referendum über die Unabhängigkeit abhalten lassen. 90 Prozent der Teilnehmer stimmten für eine Unabhängigkeit von Spanien. Allerdings nahmen nur 43 Prozent der Wahlberechtigten teil - und das unter kaum kontrollierbaren Bedingungen.
13. <http://www.dw.com/de/showdown-zwischen-madrid-und-barcelona/a-41139580>
14. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925565_Unabhaengigkeitserklaerung-im-katalanischen-Parlament-vorgelegt.html
15. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Kataloniens-Regierungschef-geht-auf-Konfrontation;art391,2718638>
16. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-immer-groessere-teile-der-bevoelkerung-entdecken-ihre-katalanische-seele-1.3727052>

17. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/eu-fuerchtet-blockade-durch-oesterreich-tschechien-ungarn-polen-und-slowakei-a-1174662.html> ...die EU-Kommission sieht die Chance für weitreichende Reformen gekommen, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron spricht gar von einer "Neugründung" der EU. Eine osteuropäische Fundamentalopposition - etwa gegen eine gerechte Verteilung von Migranten, eine stärkere militärische Zusammenarbeit oder ein Vorangehen einzelner Staatengruppen in bestimmten Bereichen -
18. http://diepresse.com/home/innenpolitik/5310144/Kurz_Meine-Regierung-wird-europagesinnt-oder-gar-nicht "Solange wir die Ankunft von illegalen Migranten nicht verhindern können, wird das Europa ohne Binnengrenzen gefährdet sein. Wir können Migranten kein besseres Leben in Europa versprechen. Dies würde immer mehr Menschen überzeugen, nach Europa zu gelangen, was uns mit unerträglichen Spannungen konfrontieren würde",
19. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/925490_Europas-Chancen-4060.html?em_cnt_page=2 Uns muss eines klar sein: **Europa hat viele Feinde. Europa ist pazifistisch bis in die Knochen. Aber uns muss bewusst sein, dass wir von Feinden umzingelt sind**, die Europa ans Leder wollen. Die Autokraten, die uns schlaflose Nächte bereiten – Russlands Präsident Wladimir Putin oder der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan – wollen unseren Untergang. Selbst US-Präsident Donald Trump macht nicht unbedingt den Eindruck, als liege ihm das Wohl des europäischen Kontinents besonders am Herzen. Etwas anderes ist es mit dem chinesischen Präsidenten: Xi Jinping strebt an, dass das Reich der Mitte wieder zu einer führenden Weltmacht wird und die USA eines Tages als wichtigste Supermacht beerbt. Um das zu erreichen, versucht China Europa als Bündnispartner zu gewinnen. Das war schon in der Zeit von Mao ein erklärtes Ziel. Für Europa ist das durchaus eine Chance, denn mit Putins Russland kann Europa zumindest auf absehbare Zeit nicht konstruktiv zusammenarbeiten. China ist derzeit ein moderierender Faktor im sich zuspitzenden Nordkorea-Konflikt, China hat erklärt, zum Klima-Abkommen zu stehen, und tritt – wie Europa – für den Freihandel ein. Da macht China zwar nicht, weil das Reich der Mitte in Europa verliebt ist, sondern aus Eigennutz. Aber viele europäische Interessen decken sich mit jenen Chinas – daher wird es wohl zu einer weiteren Annäherung kommen.
20. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5308835/Kommentar_China-profitiert-von-der-Prinzipienlosigkeit-des-Westens
21. <https://kurier.at/wirtschaft/super-mario-nimmt-tempo-raus-ezb-reduziert-kaeufe/294.449.752>
22. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5309919/Leitartikel_Die-Enteignung-geht-munter-weiter-und-kein-Ende-ist-in_Sicht....
23. <http://www.dw.com/de/auf-der-suche-nach-dem-schnellen-gold/g-40920588> in Ghana schürft eien Million Menschen in illegalen Minen nach Gold....

26. Oktober 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-schliesst-neuwahlen-in-katalonien-aus/294.442.032>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Puigdemont-schliesst-Neuwahlen-aus;art391,2717934>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/925489_Nervenkrieg-um-Neuwahlen.html in Katalonien
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Puigdemont-sagt-Reise-nach-Madrid-ab;art391,2717753>
5. <https://kurier.at/politik/inland/wahl/pressestimmen-eu-sanktionen-wegen-der-fpoe-muss-kurz-nicht-fuerchten/294.199.663> **Pressestimmen: "FPÖ schreckt EU nicht mehr":** ... "Eine mögliche Regierungsbeteiligung der FPÖ als Juniorpartnerin stößt in Brüssel nicht auf Sympathie, versetzt aber auch niemanden in Schrecken: Der Wahlsieg Emmanuel Macrons in Frankreich hat aus EU-Sicht die

rechtspopulistische Gefahr entschärft. Da die Verhandlungen über den Brexit auch in Österreich die EU-Austritts-Gelüste dämpften, passte die FPÖ zudem ihre Rhetorik an. Im Wahlprogramm fordert sie keinen "Öxit", sondern den besseren Schutz der EU-Außengrenzen und den Stopp der Beitrittsverhandlungen mit der Türkei.

6. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5309957/Gibt-es-Grenzen-der-EU-Erweiterung?> Mit den Nachfolgestaaten Jugoslawiens und Albanien hat die EU eine klaffende Lücke. Nach einer Erweiterung der Union um die Westbalkanländer wären weitere Beitritte nicht mehr zwingend.... Zur Erinnerung: Auslöser des Konflikts Kiew–Moskau war der Sturz von Staatschef Viktor Janukowitsch, der das akkordierte Freihandelsabkommen mit der EU gegen den Willen der Bevölkerung stornieren wollte. In der Zwischenzeit ist der Pakt zwar in Kraft getreten, doch es ist ein Pyrrhussieg, denn unter dem Eindruck russischer Vehemenz ist die EU vollends von der Idee abgerückt, die Ukraine weiter integrieren zu wollen

23. Oktober 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fast-50-Jahre-EU-Mitgliedschaft-beendet-man-nicht-in-zwei-Jahren;art391,2712558> sagt eine Politikwissenschaftlerin zum **BREXIT...** Das Problem liegt im Artikel 50 des EU-Vertrages, der die zwei Jahre vorschreibt... Die Taktik der EU ist, dass man solange wie möglich zuwartet, bis sich die ersten großen Unternehmen aus Großbritannien verabschieden – das wird Ende 2017 oder Anfang 2018 passieren; die Firmen müssen ja für 2019 zu planen beginnen. Damit soll der Druck auf London gesteigert werden. Aber: Die Briten wissen natürlich, dass es für die EU eine große Blamage wäre, sollte es kein Abkommen geben. Die Frage ist daher: Wer bewegt sich zuerst?

2. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5307558/Katalonien-EU-verliert-ihre-Glaubwuerdigkeit> Katalonien mahnt Brüssel, kein direktes Eingreifen Madrids zuzulassen. Wird Regionalchef Puigdemont verhaftet, droht eine Explosion: Man werde die Anweisungen der Zentralregierung nicht befolgen. "Diese Woche", sagte der Sprecher der katalanischen Separatistenregierung in Barcelona am Sonntag, „wird eine Woche der Entscheidungen sein.“

3. <http://derstandard.at/2000066500254/Kataloniens-Aussenminister-Madrids-Weisungen-werden-nicht-befolgt>
4. [>>>>](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5307558/Katalonien-will-am-Donnerstag-gegen-Entmachtung-vorgehen?)
5. <https://kurier.at/politik/ausland/katalanen-wollen-spaniens-weisungen-nicht-befolgen/293.765.401>
6. <http://derstandard.at/2000066476237/Massnahmen-gegen-Katalonien-Ueber-die-Straenge-geschlagen> ... Doch es gibt verfassungsmäßig geschützte Rechte, in die kann und darf eine Regierung nicht eingreifen. Hier schlägt Rajoy über die Stränge. >>> siehe zu § 155 bei 21.10 bzw. 11.10.17 unten >>>

7. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5307563/Selbstbestimmung-Das-Wer-Wo-Wann-der-Abspaltung> ... Ist es von Bedeutung, dass sich – laut Umfragen – in Katalonien, anders als in Kurdistan, Gegner und Befürworter der Unabhängigkeit fast die Waage halten? Ist es von Bedeutung, dass Bagdad und womöglich auch noch die Nachbarstaaten von Irakisch-Kurdistan Gewalt anwenden, um die Abspaltung zu verhindern?... Das von US-Präsident Woodrow Wilson 1918 auf die internationale Agenda gesetzte Prinzip der nationalen Selbstbestimmung wird im Allgemeinen als das Recht eines Volkes definiert, seinen eigenen Staat zu bilden. Aber wer ist dieses „Selbst“, das hier bestimmt?....

8. >>> siehe dazu auch Kästen bei 8. Bis 3. Okt. Unten >>>

9. <http://www.faz.net/aktuell/politik/kommentar-europa-ohne-zwang-15258821.html> ? ... So wie manche Minderheiten sich in „ihrem“ Staat nicht mehr gut aufgehoben sehen, so fühlen sich nicht wenige Unionsbürger, gerade im Osten, der Europäischen Union entfremdet. So paranoid die Furcht vor einer „Islamisierung“ heute klingen mag – die Tschechen wollen sich die Art der Einwanderung in ihr Land nicht vorschreiben lassen. Auch die Wahl in Österreich stand im Zeichen (illegaler) Immigration. Es hilft nichts, dieses Thema zu leugnen oder für aufgeblasen zu erklären. Auch eine Jamaika-Koalition in Deutschland muss sich dazu verhalten.... **Aber mit Zwang lässt sich ein vielfältiges demokratisches Gemeinwesen auf Dauer nicht zusammenhalten.**

10. <http://derstandard.at/2000066488100/Lombardei-und-Venetien-stimmen-fuer-groessere-Autonomie-von-Rom>
11. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/lombardei-und-venetien-stimmen-fuer-groessere-autonomie-von-rom-15259187.html> mit KARTE !
12. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/924696_Lombardei-und-Venetien-fuer-mehr-Autonomie.html mit KARTE !!!!
13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Norditaliener-stimmen-fuer-mehr-Autonomie-Rom-will-verhandeln;art391,2713807>
14. <http://www.dw.com/de/autonomie-in-norditalien-kein-vergleich-zu-katalonien/a-41073669>
15. <http://derstandard.at/2000066476544/Poliologe-zu-Tschechien-Wahl-Andrej-Babis-ist-ein-Pragmatiker> und <http://derstandard.at/2000066475853/Tschechien-vor-schwieriger-Regierungsbildung?>
16. <http://derstandard.at/2000066473997/EU-Agentur-Sitz-in-Wien-als-Lockmittel-fuer-EU-freundliche-Brüssel-könnte-Zuschlag-für-EU-Arzneimittelagentur-an-Wien-geben-erhofft-sich-Reduktion-der-Europa-Skepsis-in-Österreich> - in Brüssel sieht man einen Transfer von London (anm. wegen des BREXIT) nach Wien offenbar auch als Lockmittel. Brüssel arbeite für die Vergabe der EMA an Wien, um die Europa-Skepsis in Österreich zu reduzieren und eine Annäherung an die Visegrád-Länder zu vermeiden, schrieb die italienische Tageszeitung "La Stampa" am Wochenende. ...Den Angestellten der EMA und ihren Bankkonten soll's ebenso recht sein wie den Bankern der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA), die mit dem Brexit ebenfalls zur Abwanderung aus London freigegeben wurde. Denn so teuer wie in London lebt es sich in keiner der 19 Städte, die sich als Sitz der EMA beworben haben - **mit KARTE Wohnungskosten in europ. Städten**

22. Oktober 2017

1. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-deal-labour-fordert-ein-veto-recht-15258426.html> Das EU-Austrittsgesetz hat die erste Hürde im Parlament genommen, ist aber noch lange nicht verabschiedet. Es liegen viele Änderungsanträge vor. Streit gibt es insbesondere um Formulierungen, die weitreichende Gesetzesänderungen ohne volle Beteiligung des Parlaments zulassen..... Die britische Regierung kann sich nach eigenen Angaben erst bei Abschluss der Brexit-Verhandlungen auf die Höhe der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber der EU festlegen....Frankreich und die anderen EU-Ländern forderten auf ihrem Gipfel am Freitag in Brüssel mehr Entgegenkommen von London vor allem bei der Schlussrechnung. ...Doch die EU will vorher (Anm.: bevor andere kapitel verhandelt werden) die Finanzfragen geklärt haben.
2. <http://derstandard.at/2000066461629/Basken-schalten-sich-in-Katalonienkrise-ein-Madrid-handelt-unverhaeltnismaessig> Bei Unabhängigkeit droht Regierungschef Puigdemont Festnahme –
3. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-ein-riss-der-nicht-mehr-zugeht/293.545.721> Madrid leitet Ende der Regierung in Barcelona und Wahlen ein. Die Angst vor Eskalation wächst. >>> mit KARTE : **Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa...**
4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5307103/Rajoy-kuendigt-Neuwahlen-in-Katalonien-an?> Der spanische Ministerrat hat beschlossen, Artikel 155 der Verfassung zu aktivieren. Hunderttausende Anhänger der Unabhängigkeitsbewegung sind in Barcelona auf die Straße gegangen.... Rajoy sagte am Samstag, man habe den Artikel nicht aktivieren wollen, sei aber von Katalonien "dazu gezwungen" worden. Die jüngsten Daten zur katalanischen Wirtschaft seien besorgniserregend, so Rajoy. Immer mehr Unternehmen verlegten nach dem Unabhängigkeitsreferendum am 1. Oktober ihren Sitz aus Katalonien in andere spanische Regionen.
5. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-blind-vor-lauter-liebe-1.3713827> **Seit Jahrhunderten fühlen sich die wirtschaftlich erfolgreichen Katalanen in Spanien benachteiligt. Über die Wurzeln eines uralten Konflikts. ...eine Geschichte Kataloniens und Spaniens**

21. Oktober 2017

1. [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306830/Brexit Ein-Deal-waere-auch-fuer-Oesterreich-gut?](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306830/Brexit-Ein-Deal-waere-auch-fuer-Oesterreich-gut?)
2. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-krise-spanien-gewinnt-den-machtkampf-1.3718627>
Die Entmachtung der katalanischen Führung soll sich schrittweise vollziehen, binnen sechs Monaten soll es Neuwahlen geben. ... das Parlament in Madrid wird der **Anwendung des Artikels 155** zustimmen, wie es das Kabinett unter Leitung von Rajoy nun beschlossen hat. Der Artikel sieht die Aufhebung der autonomen Rechte einer Region vor, falls deren Führung "den Interessen Spaniens schadet". Das Verfassungsgericht hat hier keine Zweifel: Der Versuch, eine Region vom Königreich abzuspalten, ist ein Tatbestand, wie er unter Artikel 155 fällt.
3. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5307103/Rajoy-kuendigt-Neuwahlen-in-Katalonien-an?> Der spanische Ministerrat hat beschlossen, **Artikel 155 (Anm.: s.u.) der Verfassung zu aktivieren**, sagte Ministerpräsident Rajoy in Madrid. Der Senat muss den Plänen noch zustimmen.
4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306967/Spanischer-Koenig-kritisiert-inakzeptablen-Versuch-der-Abspaltung?>
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/924559_Madrid-leitet-Entmachtung-ein.html
6. <https://www.welt.de/politik/article169893892/Madrid-leitet-Auflösung-katalanischer-Regierung-ein.html>
7. <http://derstandard.at/2000066441292/Zwangsmassnahmen-gegen-Katalonien-Rajoy-kuendigt-Neuwahlen-an> ... Die Anwendung des Artikels 155 habe vier Ziele, so Rajoy: "Zur Legalität zurückkehren, die Normalität wieder zu erlangen, die weitere wirtschaftliche Erholung zu sichern, und so bald wie möglich Wahlen anzusetzen." Rajoy malte ein erschreckendes wirtschaftliches Szenario aus. Ein unabhängiges Katalonien würde 25 bis 30 Prozent seiner Wirtschaftsleistung verlieren. 1.000 Unternehmen hätten ihren Hauptsitz in den letzten Wochen aus Katalonien wegverlegt. Schon deshalb müsse er eingreifen. -... Bis zur Umsetzung dieses Planes wird wohl noch eine Woche ins Land gehen. Noch am Samstag befasste sich das Präsidium des Senats mit dem Dokument. Anschließend wird es einer Kommission aus Vertretern aus allen Autonomen Regionen Spaniens vorgelegt. Diese studiert den Plan, hört Puigdemont und stimmt dann ab. Sollten sie, was zu erwarten ist, mehrheitlich der Anwendung des 155 zustimmen, wird – vermutlich am kommenden Freitag – eine Plenarsitzung des Senats einberufen. Rajoys Partido Popular (PP) hat im Senat die absolute Mehrheit und wird von PSOE und C's unterstützt.
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/voelkerrechtler-ueber-eskalation-in-katalonien-krise-15255791.html> **Artikel 155...und was kommt danach – Fragen an einen Völkerrechtler....** >> *gesichert als Permalink: <http://www.faz.net/-qq5-92zfz>* Die Frage ist nur, ob man den „Point of no Return“ schon überschritten hat. Ob sich beide Seiten nicht bereits in eine Ecke manövriert haben, aus der sie ohne einen totalen Gesichtsverlust nur schwer wieder herauskommen. Natürlich gibt es eine Möglichkeit, in Verhandlungen einzutreten, aber wenn die spanische Zentralregierung sich darauf einlassen würde, wäre ja zu fragen: Über was würde denn verhandelt? Und: Auf welcher Grundlage? Das würde natürlich die Situation in einem gewissen Maße zugunsten der Katalanen präjudizieren. Denn man ginge dann davon aus, dass sich zwei gleichberechtigte Seiten gegenüberstehen, die etwas zu verhandeln haben. ... **Die EU wird sich meines Erachtens aus diesem Konflikt heraushalten. Wenn es zu Gewaltmaßnahmen kommt, wird sie beide Seiten zur Mäßigung aufrufen. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass die EU als Vermittler auftritt, denn das würde ja wiederum auch die territoriale Integrität eines EU-Mitgliedstaates in Frage stellen. In dem Moment, in dem ich als Mittler zwischen zwei Seiten auftrete, erkenne ich sie als gleichberechtigt an.**
8. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169902358/Rund-halbe-Million-Menschen-protestieren-in-Barcelona-gegen-Madrid.html>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/autonomiereferenden-in-italien-rueckenwind-aus-katalonien/293.251.395> In Venetien und Lombardei wird über mehr Autonomie abgestimmt. Vorbilder sind Katalonien - und Südtirol
10. [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306839/Italien Was-kostet-die-Autonomie?](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306839/Italien-Was-kostet-die-Autonomie?) „Hier ist es nicht wie in Katalonien“, sagt Livio Zerbretto, der einen Zeitungskiosk in Padua betreibt. „Die Leute in Venetien sind friedlich“, ist er sich sicher. Die Schlagzeilen werden von anderen Themen bestimmt, das Referendum findet sich erst auf den hinteren Seiten. Ein paar Meter weiter auf dem Platz vor dem Dom

der Stadt, steigen Carlo Alberti und seine Freunde von ihren Rennrädern. Der 53-Jährige zählt zu den rund vier Millionen Wahlberechtigten im Veneto. „Klar, ich werde (Anm.: am 22.10.) mit Ja stimmen“, sagt er. Ihm **gehe es bei der Abstimmung schlicht ums Geld**. „Das hat nichts mit kulturellen oder historischen Unterschieden zu tun.“... 20 Milliarden Euro Steuergelder wandern jedes Jahr allein aus dem Veneto nach Rom. Nur ein Bruchteil kommt für Investitionen wieder in die Region zurück. Zu wenig, finden die Veneter. „Roma ladrona“, so der Schlachtruf, „Rom, die Diebin.“

1. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5307237/Kurz-die-FPOe-und-die-Mitte-Europas?> Die FPÖ hätte nun die Chance, vor einem möglichen Eintritt in die Regierung einiges klarzustellen: vor allem ihre **Haltung zur EU**. Für einen exportorientierten Staat der Größe Österreichs ist es essenziell, sich im Herzen der Union zu positionieren. Das schließt nicht aus, eigene Ideen zu vertreten und sich dafür auch auf die Hinterbeine zu stellen.

20. Oktober 2017

1. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306827/Brexit_Bruesseler-Gnadenakt-fuer-Theresa-May? Also sprach Jean-Claude Juncker, nach Ende des Europäischen Rates am Freitag: „Über den Brexit werde ich nichts sagen, weil es nichts zu sagen gibt.“
2. <http://www.dw.com/de/eu-gipfel-may-hofft-auf-dezember/a-41052112>
3. <https://derstandard.at/2000066433807/Spanische-Regierung-beraet-ueber-Zwangsmassnahmen-gegen-Katalonien>
4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5306967/Spanischer-Koenig-kritisiert-inakzeptablen-Versuch-der-Abspaltung?>

19. Oktober 2017

1. <http://derstandard.at/2000066276591/Kurz-trifft-Juncker-und-Merkel-am-Rande-des-EU-Gipfels> Es solle ein "normaler Europäischer Rat werden, bei dem die wichtigsten Themen auf der Tagesordnung stehen, um die es derzeit in Europa geht", hieß es am Mittwoch aus Regierungskreisen in Berlin. Zwei Tage lang werden die Staats- und Regierungschefs der EU ab Donnerstag vor allem über sehr konkrete Vorhaben im Bereich Migration verhandeln. ... **Ebenso im Zentrum stehen soll die Frage, wie es bei den von London blockierten Brexit-Verhandlungen** und der Digitalen Agenda der Union vorangeht
2. <http://www.dw.com/de/eu-verl%C3%A4ngert-galgenfrist-f%C3%BCr-brexit-briten/a-41042256>
3. <http://derstandard.at/2000066281241/Katalonien-wird-bei-Autonomie-Aus-Unabhaengigkeit-erklaren> Madrid will den Verfassungsartikel 155 anwenden und damit de facto Katalonien die Autonomie entziehen. Wie die spanische Regierung am Donnerstag nach dem Verstreichen eines Ultimatums an den katalanischen Regionalpräsidenten Carles Puigdemont mitteilte, möchte Spanien den entsprechenden Prozess am Samstag in Gang setzen. Man werde "die verfassungsmäßige Ordnung mit allen Mitteln wiederherstellen", heißt es. Das könnte eine Kettenreaktion auslösen. Denn Puigdemont plant, im Fall eines Autonomieentzuges sofort die Unabhängigkeitserklärung der Region in Kraft zu setzen
4. <http://www.dw.com/de/katalonien-konflikt-6-fragen-und-antworten/a-41034290> u.a. zum § 155 und zur Geschichte Kataloniens....
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/924053_Puigdemont-laesst-Ultimatum-verstreichen.html ... Mit der Aktivierung von **Artikel 155 betritt der spanische Staat Neuland**. Im Absatz 2 des Artikels heißt es vage: "Zum Zwecke der Ausführung der (...) Maßnahmen kann die Regierung allen Behörden der autonomen Gemeinschaften Weisungen erteilen." Das heißt, die Regierung in Madrid wäre gegenüber allen Einrichtungen der katalanischen Verwaltung weisungsbefugt. Allerdings haben bislang die katalanische Regierung und die ihr untergeordneten Behörden vielfach Anweisungen aus Madrid ignoriert. Die Verfassung gibt auch keinen zeitlichen Rahmen vor, in dem der Artikel 155 umgesetzt werden muss.

6. <https://www.welt.de/politik/article169794632/Madrid-kuendigt-Zwangsmassnahmen-gegen-Katalonien-an.html>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article169794786/Auch-Mallorca-wird-Schauplatz-des-Katalonien-Konflikts.html>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/streit-um-katalonische-unabhaengigkeit-madrid-greift-durch/292.992.180> In einem [Brief](#) an den spanischen Premier Rajoy kündigte Puigdemont an, das Regionalparlament werde eine Unabhängigkeitserklärung verabschieden, sollte Madrid weiter den Dialog verweigern. Umgehend nach Erhalt des Briefes antwortete Rajoy per [Regierungserklärung](#). Die Zentralregierung in Madrid habe das Nein aus Barcelona zur Kenntnis genommen. „Als Konsequenz wird die spanische Regierung die im Verfassungsartikel 155 vorgesehenen Schritte einleiten, um in Katalonien die verfassungsmäßige Rechtssituation wiederherzustellen“,
9. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kataloniens-unabhaengigkeit-die-wichtigsten-fragen-15235341.html> mit KARTE & DIAGRAMMEN >>> *Permalink: <http://www.faz.net/-gg5-92jnx>*
10. <https://derstandard.at/2000066274164/Sumpf-aus-Korruption-und-Geldwaesche-Malta-wird-zum-EU-Problem>
11. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169790292/Merkel-stellt-EU-Finanzhilfen-fuer-Tuerkei-infrage.html>

17. Oktober 2017

1. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5305417/Brexit_London-setzt-auf-Direktgespraeche-mit-EUPartnern? Kaum Hoffnung auf Durchbruch ... Im Gegensatz zu London will die EU aber erst über die Zukunft sprechen, wenn die Vergangenheit geregelt ist.
2. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5304874/Goldman-Sachs-JPMorgan-bereiten-sich-auf-harten-Brexit-vor>
3. <https://derstandard.at/2000066229815/Mehrheit-der-Oesterreicher-sieht-Nutzen-der-EU-Mitgliedschaft>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/923941_Mehrheit-der-Oesterreicher-sieht-Nutzen-der-EU-Mitgliedschaft.html
5. <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/einwanderung-einfallstor-nach-europa-geoeffnet/?ein-EuGH-Urteil-mit-weitreichenden-Folgen>
6. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-u-haft-gegen-zwei-anfuehrer/292.538.384>
7. <https://derstandard.at/2000066151734/Katalonien-Spanische-Justiz-laesst-prominente-Unabhaengigkeitsaktivisten-einsperren>
8. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/unabhaengigkeit-katalanen-lassen-madrid-zappeln-15250858.html>
9. 16.10
10. <https://derstandard.at/2000066125558/Neue-Frist-fuer-Barcelona?> Madrid sieht Kataloniens Antwort auf das Ultimatum als ungenügend an
11. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5305002/Wie-Griechenland-die-Investoren-vertreibt?>

12. <https://derstandard.at/2000066204027/Wachstum-beruht-auch-auf-unbezahlter-Arbeit> ... ist Entwicklungshilfe weit weniger bedeutend, als es grundlegende wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind. Westliche Staaten geben sich gerne großzügig – in Wirklichkeit sind die Summen, die in die Entwicklungshilfe fließen, äußerst gering. Zugleich wird wirtschaftliche Entwicklung im Süden aktiv verhindert – zum Beispiel über ein striktes Patentrecht oder politische Einflussnahme, die den eigenen multinationalen Konzernen zugutekommt. Diese sollen möglichst uneingeschränkt agieren können – auch wenn dabei enorme ökologische Schäden entstehen oder die Rechte von Arbeitnehmern missachtet werden. Ich würde also sagen: Gebt uns gerne weniger Entwicklungshilfe, aber ermöglicht endlich faire Rahmenbedingungen für den globalen Handel.
13. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5305445/China_Xi-kuendigt-Armee-auf-Weltklasseniveau-an CHINA
14. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/923978_Die-grossen-Visionen-von-Praesident-Xi.html
15. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/923822_Xi-Jinping-verspricht-neue-Aera-des-Sozialismus.html in CHINA
16. (<https://www.nzz.ch/meinung/chinas-staatschef-hat-grosses-fuer-sein-land-vor-id.1322695?reduced=true>)

11. Oktober 2017

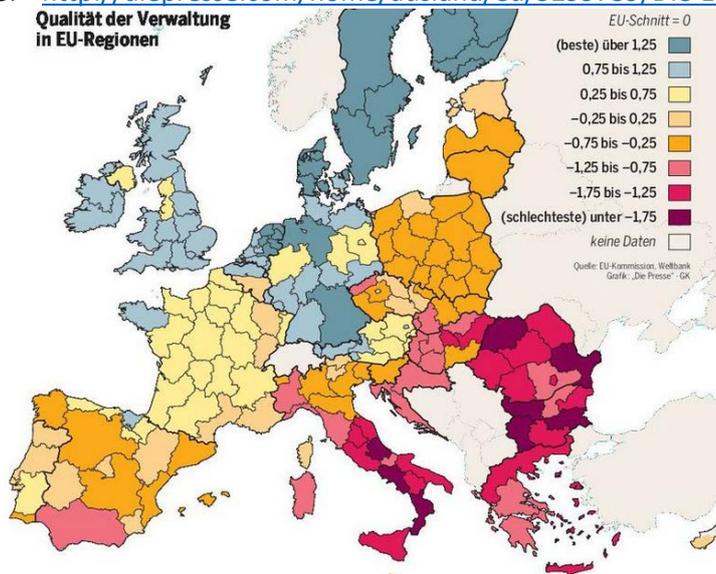
1. <https://kurier.at/politik/ausland/nach-referendum-in-katalonien-dringlichkeitssitzung-in-madrid/291.390.998> hat das konservative spanische Kabinett den ersten Schritt hin zu einer Entmachtung der Regionalregierung eingeleitet. Premier Mariano Rajoy forderte die katalanische Führung am Mittwoch offiziell auf, die verfassungsmäßige Ordnung zu respektieren.
2. <http://derstandard.at/2000065798320/Mariano-Rajoy-tritt-um-12-Uhr-vor-die-Presse> Katalanen sollen erklären ob....
3. http://diepresse.com/home/ausland/5300614/Madrid-an-Katalonien_Seid-ihr-jetzt-unabhaengig-oder-nicht?
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/922454_Regierung-oeffnet-Tuer-fuer-Verfassungsreform.html
5. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-krise-in-der-warteschleife-barcelona-will-verhandeln-madrid-klarheit/291.460.189> wie geht es weiter ? ... Seit der Gründung der spanischen Demokratie 1978 besitzt Katalonien weitreichende Autonomierechte, die über die Jahre erweitert und ausgebaut wurden. Da die Mehrheit der Bevölkerung Kataloniens über Jahre gegen die Unabhängigkeit war, plädieren viele Politiker für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein neues Autonomiestatut. In diesem könnte Katalonien Steuerhoheit wie das Baskenland bekommen. Welche Rolle hat die EU?.. Die EU-Kommission hat klargemacht, dass ein unabhängiges Katalonien nicht mehr Teil der EU wäre. Verhandlungen über eine Neuaufnahme würden am Widerstand mehrerer Staaten scheitern, die ebenfalls Sorgen mit nach Unabhängigkeit strebenden Regionen haben, wie etwa Belgien (Flandern), Italien (Südtirol) oder die Slowakei (ungarische Gebiete). Allerdings werden auch in Brüssel die Stimmen immer lauter, die für eine aktive Rolle der EU plädieren.
6. <http://derstandard.at/2000065788188/Nukleare-Option> **Artikel-155-der-spanischen-Verfassung** **Er besagt, dass die Regionalregierungen des Landes dazu verpflichtet sind, die Verfassung und das allgemeine Interesse Spaniens einzuhalten. Tut eine der 17 autonomen Regionen das nicht, kann die Regierung in Madrid die Regionalregierung entmachten.** Der Artikel berechtigt die Zentralregierung, die "erforderlichen Maßnahmen" zu ergreifen, um die autonome Gemeinschaft "zur zwingenden Erfüllung dieser Verpflichtungen und zum Schutz besagten Allgemeininteresses anzuhalten". Zuvor müsste Ministerpräsident Mariano Rajoy aber einige vorgegebene Schritte einhalten – es würde somit einige Tage oder Wochen dauern, bis der Artikel 155 voll angewendet werden könnte. Zuerst müsste die Zentralregierung den Chef der Regionalregierung – also Carles Puigdemont – offiziell auffordern, die in der Verfassung verankerten Pflichten einzuhalten. Sollte dieser sich weigern, müsste Rajoy den Senat einschalten, in dem seine konservative Volkspartei über eine absolute Mehrheit verfügt. Diese Mehrheit ist nötig, um die Anwendung des Artikels 155 zu genehmigen -

7. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5301057/Rajoy-zueckt-scharfe-Waffe-gegen-Katalanen?> „Wenn die Regierung den Artikel 155 aktiviert, heißt das, dass es keinen Willen zum Dialog gibt“, sagte der Sprecher der separatistischen Regierung, Jordi Turull, dem katalanischen Radio. „Dann müssen wir selbstverständlich konsequent mit dem sein, zu dem wir uns vor dem Volk von Katalonien verpflichtet haben.“ Die Aussetzung der Unabhängigkeit durch Puigdemont stelle keinen Schritt zurück und keinesfalls einen Verzicht auf die Abspaltung dar.
8. <http://www.sueddeutsche.de/politik/kataloniens-regierungschef-puigdemont-ist-gescheitert-1.3704041> Am Tag nach der Rede des katalanischen Regierungschefs ist klar: Die von vielen ersehnte Abspaltung von Spanien wird es vorerst nicht geben. Jetzt ist Madrid am Zug.
9. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169562102/Nun-geht-die-Angst-um-Eine-die-sich-Madrid-zunutze-machen-will.html> ... Denn tatsächlich haben sich die Dinge in Katalonien ja ganz anders entwickelt, als die Separatisten vorhergesagt hatten. Die Flucht der Firmen, die Ablehnung der EU gegenüber einem unabhängigen Katalonien, Massendemonstrationen für die Einheit Spaniens – all das hatten die Separatisten als völlig unwahrscheinlich dargestellt. Nun aber geht in Katalonien die Angst um, eine Angst, die sich die Madrider Zentralregierung zunutze machen will.
10. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5300447/Leitartikel_Europa-als-Flohzirkus-der-Regionen-Bloss-nicht ... An den Vorgängen auf der iberischen Halbinsel wird das europäische Paradoxon wieder einmal sichtbar. Die EU ist mehr als ein Staatenbund, weniger als ein Bundesstaat – und kann folglich schwer mit lautstark artikuliertem Nationalismus im Namen der europäischen Einheit umgehen. Denn die Spalter in Barcelona sprechen selbstverständlich von nichts anderem als einer friedlichen Zukunft im gemeinsamen Haus Europa, unter dessen Dach sie sich endlich frei entfalten wollen.
11. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169561995/Drei-Szenarien-zur-Zukunft-Kataloniens.html>
12. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5300621/Separatisten-in-Venetien_Wie-der-Fall-der-Berliner-Mauer? Kataloniens Unabhängigkeitserklärung ist mit dem Fall der Berliner Mauer vergleichbar. Dies behaupten die venezianischen Sezessionisten, die sich für die Unabhängigkeit der Region Venetien vom Rest Italiens einsetzen. "Gestern wurde mit dem Fall der Berliner Mauer der Kommunismus besiegt. Heute gehe es dagegen um "Steuerdiebstahl auf Kosten der produktivsten europäischen Regionen durch alte, bürokratische Zentralstaaten", so Gianluca Busato, Gründer der parteiübergreifenden Bewegung "Plebiscito.eu",
13. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5300583/Ohne-Wien-waere-ProKopfWirtschaftskraft-der-Oesterreicher-niedriger?>

10. Oktober 2017

1. http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5300177/Zeitung_Grossbritannien-koennte-nach-Brexit-der-Nafta-beitreten
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/TV-Puigdemont-erklaert-Katalonien-nicht-fuer-unabhaengig;art391,2702849>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/madrid-droht-kataloniens-separatisten-mit-harter-hand/291.174.965>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/922060_Madrid-droht-den-Separatisten.html
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/gezielte-eskalation-in-barcelona-15240248.html>
6. <http://derstandard.at/2000065684224/Moegliche-Szenarien-fuer-Katalonien> Alles deutet darauf hin, dass es hinter den Kulissen unter den Unabhängigkeitsbefürwortern knirscht. Während die antikapitalistische Kandidatur der Volkseinheit (CUP), die die Minderheitsregierung von Puigdemont und dessen Wahlbündnis "Gemeinsam für das Ja" (JxSí) unterstützt, eine sofortige Unabhängigkeit will, zeigte sich der katalanische Präsident in den vergangenen Tagen eher zögerlich
7. http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5299782/Gastkommentar_Kosovo-jetzt-Katalonien-und-dann-Schottland? Für die Sezessionsbewegungen in verschiedenen Ländern Europas gibt es höchst unterschiedliche Voraussetzungen....ein Vergleich...und warum es in Spanien anders ist....

8. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5299739/Die-EU-in-der-Kohaesionsfalle>



9. Oktober 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-fordert-von-eu-mehr-flexibilitaet-in-verhandlungen/290.927.997>
May fordert von der EU Entgegenkommen in den Verhandlungen über den EU-Austritt (**BREXIT**)... Die Gespräche kamen bisher in zentralen Austrittsfragen wie den Finanzforderungen an London, den künftigen Rechten von EU-Bürgern in Großbritannien und dem Status Nordirlands kaum voran. Erst wenn es in diesen Bereichen "ausreichende Fortschritte" gibt, will die EU mit London auch über das künftige Verhältnis und ein mögliches Handelsabkommen sprechen.
2. <http://derstandard.at/2000065575847/Trotz-Protest-Puigdemont-will-Unabhaengigkeit-Kataloniens-durchziehen> ... Der Regionalpräsident warf der Zentralregierung vor, sich einem Dialog zu verweigern. "Wir haben die Tür zu einer Vermittlung geöffnet, wir haben Ja gesagt zu allen uns präsentierten Vermittlungsmöglichkeiten. Die Tage vergehen, und wenn der spanische Staat nicht auf positive Weise reagiert, werden wir das tun, wozu wir hergekommen sind." –
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921765_Puigdemont-will-Unabhaengigkeit-durchziehen.html
4. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/921938_Kataloniens-Patrioten-steuern-ein-Chaos-an.html Mit der Unabhängigkeit verlöre Spaniens wirtschaftlich stärkste Region ihre Leistungskraft. Verfassungsartikel 155 würde aber einen Ausweg weisen.
5. <https://derstandard.at/2000065559865/Spanien-wird-der-Hauptgeschaedigte-sein> ... wirtschaftlich gesehen...meint eine Ökonomin Elisenda Paluzie - sie will ein unabhängiges Katalonien. Sie erwartet keinen Abzug der
6. <http://www.sueddeutsche.de/kultur/katalonien-und-europa-selbstbestimmung-laedt-zur-diktatur-ein-1.3699149> Soziologen warnen jedoch vor einem "Europa der Regionen" Schon 1991, am Beginn der jugoslawischen Krise, warnte der liberale Denker Ralf Dahrendorf in visionären Aufsätzen vor dieser Tendenz zur Rückkehr in kleine historische Einheiten, vor der neuen Sehnsucht nach Homogenität in einer "Stammesexistenz": "Menschen können oder wollen das Leben in heterogenen Gemeinschaften nicht ertragen; sie suchen ihresgleichen und möglichst nur ihresgleichen", schrieb Dahrendorf 1991
7. <http://derstandard.at/2000065598768/Loch-in-Oesterreichs-Aussenhandelsbilanz-massiv-vergroessert>
8. <http://www.heute.de/beim-treffen-der-eu-finanzminister-geht-es-um-die-zukunft-der-eurozone-und-den-abschied-von-wolfgang-schaeuble-48097234.html> "Wir sind uns einig in den Überschriften", sagt ein EU-Diplomat aus einem großen Mitgliedsland, "aber jeder versteht etwas anderes unter einem europäischen Finanzminister"

8. Oktober 2017

1. <http://derstandard.at/2000065546551/Rajoy-zeigt-sich-gegenueber-Katalonien-weiter-kompromisslos> Ministerpräsident will notfalls Autonomie der Region aufheben – Unabhängigkeitsbefürworter kritisieren Demonstration in Barcelona als "kolonial"
2. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/ministerpraesident-weiter-gegen-dialog-spanier-demonstrieren-100.html>
3. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5298914/Katalonien_Rajoy-droht-Aufhebung-von-Autonomie-an? Bzw. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921694_Rajoy-erwaegt-Aufhebung-der-Autonomie-Kataloniens.html
4. [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5298663/Grosskundgebungen-in-Spanien_Hablamos?](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5298663/Grosskundgebungen-in-Spanien_Hablamos?>>>vgl.4.10.Pkt.13>>>) >>> **vgl. 4.10. Pkt. 13 >>>**
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/spanien-die-zukunft-eines-unabhaengigen-kataloniens-15234115.html> Politikwissenschaftler Klaus-Jürgen Nagel erklärt im FAZ.NET-Gespräch, was den spanischen vom britischen Nationalismus unterscheidet – und warum Regierungschef Rajoy mit seiner Position zum Referendum in der EU erfolgreich war...Ich denke, dass ist nicht eine Frage was Spanien machen könnte, sondern was Spanien machen will. Die Möglichkeit zu verhandeln, wobei aber dann die Option einer Unabhängigkeit auch mitverhandelt werden müsste, die hatte die spanische Regierung ja immer. Sie hat aber immer zurückgewiesen, darüber auch nur zu verhandeln. Auch ein Referendum nach schottischem Vorbild ist immer ausgeschlossen worden. Es also immer auch eine Frage des politischen Willens...(Das Referendum) wurde auf der Grundlage eines katalanischen Gesetzes veranstaltet, dieses katalanische Gesetz ist nach Auffassung des spanischen Verfassungsgerichts verfassungswidrig, also illegal. Die Frage der Legitimität ist ja eine andere als die der Legalität. Man könnte es für legitim halten aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker oder aufgrund der Tatsache, dass man innerhalb Spaniens alle anderen Wege zur nationalen Anerkennung versucht hat, aber dabei gescheitert ist....glaube ich sofort, dass ein unabhängiges Katalonien eine Zukunft in Europa hätte. Denn ich gehe davon aus, dass das im wirtschaftlichen Interesse gerade auch der spanischen Wirtschaft läge. Bloß wie dieser Status Kataloniens in Europa aussähe, da wäre meiner Ansicht nach damit zu rechnen, dass eine sofortige formale Mitgliedschaft in der EU eher auszuschließen ist. Denn dann wäre auch das Image des restspanischen Staates zu wahren. Daher würde ich davon ausgehen, dass im Falle einer Unabhängigkeit Katalonien erst einmal kein Vollmitglied wäre. Aber auch, dass die Grenzen offen blieben, die Freiheiten bestehen blieben, weiter mit Euro bezahlt würde. Denn daran ist auch die spanische Wirtschaft interessiert und die internationalen Konzerne sowieso.
6. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kataloniens-unabhaengigkeit-die-wichtigsten-fragen-15235341.html> **Was in Spanien passiert, wenn Katalonien seine Unabhängigkeit erklärt ...**
7. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/warum-bruessel-und-barcelona-welten-trennen-eu-und-100.html> Auch wenn das Krisenmanagement der Madrider Regierung viele befremdet - in EU-Kommission, Europaparlament und den Hauptstädten der EU ist die Position eindeutig: Madrid ist im Recht, Barcelonas Separatisten im Unrecht. Die EU und die Katalonien-Krise - **die wichtigsten Fragen im Überblick.**
8. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5299033/Unabhaengigkeitsgegner_Wir-sind-Spanier-wir-sind-Katalanen Hunderttausende Katalanen protestieren gegen den Unabhängigkeitsprozess. Laut Umfragen dürften die Separatisten in Katalonien mit maximal 45 % tatsächlich keine Mehrheit darstellen.
9. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5298940/Wird-Oezdemir-zu-Erdogans-Albtraum> (wenn es zu einer schwarz-gelb-grünen Koalition in Deutschland kommt ---und **das Verhältnis zur Türkei ...?**)
10. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921531_Fuer-uns-geht-die-Sonne-im-Westen-auf.html Mazedoniens Vizepremier Bujar Osmani erklärt, warum es für sein Land keine Alternative zum EU- und Nato-Beitritt gibt.
11. <https://kurier.at/politik/inland/sebastian-kurz-kein-liebaeugeln-mit-dem-oexit/290.580.245>
12. <https://kurier.at/wirtschaft/katalonien-oesterreichische-firmen-suchen-alternativen/290.381.029> Fast ein Viertel des gesamten Außenhandels Österreichs mit **Spanien** läuft über Katalonien. Im vergangenen Jahr kamen österreichische Exporte im Wert von 646 Millionen Euro nach Katalonien. Katalanische Unternehmen exportieren Waren im Wert von 7,18 Millionen Euro nach Österreich,
13. <http://www.krone.at/592343> **EU Riussland Sanktionen koste Oe 1 Mrd Euro....**

14. <http://derstandard.at/2000065546864/Bruessel-will-Kompromissoptionen-fuer-Einlagensicherung-praesentieren>
15. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/griechenland-warum-china-milliarden-in-griechenland-investiert-1.3697298> Im Jahr 2009 hatte der chinesische Reedereikonzern und Hafenbetreiber Cosco die Konzession für den Containerumschlag im Hafen von Piräus bekommen. ... Derzeit läuft das dritte Rettungsprogramm, ausgestattet mit 86 Milliarden. Eine Vorgabe: zu privatisieren.

7. Oktober 2017

1. <http://derstandard.at/2000065520858/Spanische-Regierung-gegen-internationale-Vermittlung> >>> siehe 4.10./ Pkt. 11 & am 5.10. unten... >>>
2. http://www.deutschlandfunk.de/katalonien-und-das-voelkerrecht-die-katalanen-sind-kein.694.de.html?dram:article_id=397710 **"Das Völkerrecht verneint die Volkseigenschaft einzelner Bevölkerungsgruppen in bestehenden Nationalstaaten. Die Katalanen sind kein Volk im Sinnes des Völkerrechts"**, so der Völkerrechtler Stefan Talmon im Df. Eine mögliche Vermittlung der EU im Katalonien-Konflikt sieht er kritisch. ... "Die EU ist in erster Linie ihren Mitgliedstaaten verpflichtet." Sie falle Spanien "in den Rücken", wenn sie Katalonien anerkennen würde.... die Gefahr, "dass wir hier einen Dominoeffekt, eine Kettenreaktion sehen könnten, wenn die Katalanen erfolgreich wären."

6. Oktober 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Madrid-fordert-Neuwahlen-in-Katalonien;art391,2699370> und <https://kurier.at/politik/ausland/spanische-zentralregierung-fordert-wahlen-in-katalonien/290.381.830>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Verfassungsgericht-untersagt-geplante-Parlamentssitzung-in-Katalonien;art391,2698661>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/katalanischer-regierungsvertreter-parlament-wird-montag-tagen/290.323.137>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921367_Spanien-geht-gegen-Regionalpolizei-vor.html
5. <https://kurier.at/politik/ausland/der-konflikt-zwischen-spaniens-premier-rajoy-und-kataloniens-regierungschef-puigdemont/290.208.469>
6. <http://diepresse.com/home/ausland/welt/5298741/Was-die-Katalanen-zu-Separatisten-gemacht-hat?>
 Separatismus als Meinungsmainstream in Katalonien ist eine neue Entwicklung: „Im 19. und 20. Jahrhundert strebten katalanische Nationalisten nach mehr Sprachrechten und Autonomie, aber stets innerhalb Spaniens“, erklärt Klaus-Jürgen Nagel, Politologe an der Pompeu Fabra Universität in Barcelona. Als Wendepunkt sieht Nagel das Jahr 2006. Damals klagte die Volkspartei gegen Passagen eines erweiterten Autonomiestatuts, obwohl die Parlamente in Madrid und Barcelona sowie die Katalanen in einem Referendum grünes Licht dafür gegeben hatten. 2010 gab das Oberste Gericht der Klage statt. „Damals entstand bei vielen Katalanen das Gefühl, Verhandlungen mit Madrid seien völlig sinnlos“, sagt er. Tatsächlich verdreifachte sich nach dem Richterspruch in Umfragen die Zahl der Unabhängigkeitsbefürworter, 2012 erreichte sie 57 Prozent. Seitdem protestieren jährlich Millionen am Nationalfeiertag für die Unabhängigkeit... Der Traum eines neuen, besseren Staates vermischte sich nun mit dem traditionellen Misstrauen gegenüber dem zentralistischen Madrid. Die Angst, Spanien könne Katalonien Identitäts- und Selbstverwaltungsrechte nehmen, ist historisch bedingt und treibende Kraft des katalanischen Nationalismus: Der Nationalfeiertag 11. September erinnert an die Niederlage im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714), als Katalonien ins Spanische Königreich integriert wurde und seine Eigenständigkeit verlor. Hinzu kommt das noch frische Trauma der Franco-Zeit, als katalanische Sprache und Kultur verboten wurden. Im Bürgerkrieg (1936-1939) standen die Katalanen auf republikanischer Seite, Barcelona war eine Widerstandsbastion gegen Franco.
7. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/spanien-furcht-vor-wirtschaftlicher-katastrophe-15234702.html>

5. Oktober 2017

<https://derstandard.at/2000065346313/Ein-besserer-Weg-zur-Unabhaengigkeit> ... Grundsätzlich muss eine Abspaltung einer kulturell oder historisch eigenständigen Region auf demokratischem Weg möglich sein, unabhängig von der jeweiligen Verfassung. Aber es muss hohe Hürden dafür geben. Ein Referendum mit knapper Mehrheit oder geringer Beteiligung darf für solche grundlegenden Veränderungen nicht reichen. - ... etwa eine Auflage, dass sich in einer international überwachten Abstimmung zumindest 60 Prozent für die Unabhängigkeit aussprechen – und dass dies auch die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten repräsentiert. Teilregionen, in denen keine Mehrheit zustande kommt, müssten das Recht haben, beim Mutterland zu bleiben. Sind die Bedingungen des Ausstiegs einmal ausgehandelt, müsste ein weiteres Referendum – mit einer etwas niedrigeren Schwelle – folgen. Erst dann kann der neue Staat ausgerufen werden. Geht das zweite Votum negativ aus, muss erneut verhandelt werden – oder die Abspaltung findet nicht statt. - >>> *siehe unten Nr. 10!*

<https://kurier.at/politik/inland/die-eurozone-erweitern-oesterreicher-sind-offen-dafuer/290.352.299> **Warum es in der EU ein verbrieftes Recht der Regionen sein sollte, wenn gewünscht unabhängig vom jeweiligen Nationalstaat zu werden.** ... Dieses Primat der Existenzsicherung des Nationalstaates vor dem von Mises postulierten Recht auf Sezession stellt eine nicht mehr zeitgemäße Beschränkung bürgerlicher Rechte dar. Dass ein Staat einen Teil seiner Bürger per Prügelpolizei von der Sezession abhält, wie jüngst in Spanien, ist nicht eben ein Prunkstück aus der Sammlung "Europäische Werte". Das indignierte Hüsteln der EU-Granden dazu übrigens auch nicht. Immerhin ist eine ganze Reihe heutiger EU-Mitgliedstaaten selbst das Ergebnis von Sezessionsprozessen. Verschärft wird dieses Problem durch den Zwang zur Einstimmigkeit bei der Aufnahme neuer Mitglieder in die Europäische Union. Die Mutterstaaten sich abspaltender Nationen können dadurch deren Neubeitritt zur EU grundsätzlich blockieren

4. Oktober 2017

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169311764/Komiker-verwirrt-Theresa-May-bei-Rede-mit-Entlassungsdokument.html> Mehrfach droht Theresa May bei ihrer Rede die Stimme abhandenzukommen, und dann auch noch das: Ein Mann will ihr ein P45-Formular überreichen, das bei Entlassungen ausgehändigt wird. Der Störer beruft sich auf Boris Johnson. >>> **BREXIT**
2. <https://derstandard.at/2000065341902/Viele-Pannen-bei-kaempferischer-Ansprache-Theresa-Mays>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921274_Es-riecht-nach-Rebellion.html Nach der desaströsen Parteitage von May machen sich 30 Tory-Abgeordnete für die Absetzung der Premierministerin stark.
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/921103_Was-wird-aus-den-Oesterreichern-in-London.html ? Für rund 25.000 Österreicher in England werden die Brexit-Gespräche zur Existenzfrage.
5. <https://derstandard.at/2000065319642/Katalonien-erklaert-seine-Unabhaengigkeit-vermutlich-am-Montag>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-ruft-wohl-am-Montag-Unabhaengigkeit-aus;art391,2697255> mit weiteren Verlinkungen !!!!
7. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-will-noch-diese-woche-die-unabhaengigkeit-ausrufen/289.884.810> Wenn es eine Mehrheit für eine Unabhängigkeit gebe, dann müsse es darauf auch eine politische Antwort geben. Eine Unabhängigkeit will Puigdemont binnen 48 Stunden nach Bekanntgabe eines offiziellen Abstimmungsergebnisses verkünden. Dies könne am Freitag, über das Wochenende oder dann zu Wochenbeginn erfolgen, meinte Puigdemont,
8. <https://kurier.at/politik/ausland/wie-es-nach-der-eskalation-weitergeht/289.600.984> Kein Schritt zurück - auch angesichts der *drohenden Katastrophe* sind weder Madrid noch Barcelona auch nur zur Mäßigung,

geschweige denn zum Einlenken bereit. Im Gegenteil: Spaniens König Felipe nützte eine TV-Ansprache am Dienstag statt zur Vermittlung zwischen den Streitparteien zur offenen Attacke gegen die katalanischen Separatisten. Diese würden die Verfassung brechen und müssten gestoppt werden. Die Gewalt der spanischen Sicherheitskräfte am vergangenen Wahlsonntag, die auch international zumindest Besorgnis ausgelöst hatten, erwähnte der König gerade einmal am Rande. ... Seit der Gründung der spanischen Demokratie 1978 besitzt Katalonien weitreichende Autonomierechte, die über die Jahre durch Verhandlungen zwischen Madrid und Barcelona erweitert und ausgebaut wurden... Los von Spanien...seit das spanische Verfassungsgericht 2010 große Teile eines neuen Autonomiestatutes aus dem Jahr 2006 für ungültig erklärt hat.

9. <https://derstandard.at/2000065285778/Koenig-Felipe-Kataloniens-Fuehrung-gefaehrdet-Stabilitaet-ganz-Spaniens>
10. <https://derstandard.at/2000065263759/Sozialisten-draengen-Rajoy-zum-Einlenken>

11. <https://derstandard.at/2000065276119/Kataloniens-Last-der-Geschichte> ... Schon das diesbezügliche Versprechen der 14 Punkte Woodrow Wilsons zu Ende des Ersten Weltkriegs konnte nicht gehalten werden. Im Umfeld der Umbrüche im Osten kam es zwar zu einigen (überraschend) friedlichen und auch populären Abtrennungen "Neuer Nationen", etwa im Fall Slowakei/Tschechien oder der baltischen Republiken. Weniger erfolgreich verlief die Aufteilung Jugoslawiens. Die Unabhängigkeitsabstimmung der irakischen Kurden erscheint angesichts der Gegnerschaft praktisch aller angrenzender Mächte, speziell des Irans und der Türkei, praktisch chancenlos. Und das tragische Schicksal Biafras machte deutlich, dass der afrikanische Kontinent mit seinen zum Teil sehr willkürlich gezogenen Kolonialgrenzen eine Büchse der Pandora darstellt, die niemand öffnen möchte. Schließlich haben auch die politischen Eliten moderner Staaten wie Großbritanniens oder Kanadas historisch legitimierte regionale Abspaltungen aus wirtschaftlichen Gründen ebenso zu fürchten wie Spanien, das ja auch seine Probleme mit dem Baskenland hatte und zum Teil wohl noch hat. ... **Dennoch muss man sagen: Was wäre so schlimm daran, wenn die Sitzungssäle der Europäischen Union vergrößert würden, um den Vertretern einiger neuer Kleinstaaten Raum zu geben? Katalonien mit seiner zum Teil sehr tragischen Geschichte hätte sich ein solches Experiment verdient.** >>> *mit weiteren Verlinkungen >>>*

>>> https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Kataloniens

>>> <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-09/katalonien-unabhaengigkeit-spanien-separatisten>

12. >>> <https://web.archive.org/web/20171004023006/https://www.welt.de/geschichte/article169252165/Spielball-der-Weltmaechte-So-wurde-Katalonien-Teil-Spaniens.html> !!!!!!!!!!!!!!! Wilfried dem Haarigen. ... aus dem südfranzösischen Carcassonne wurde im Jahr 878 von dem westfränkischen König und Kaiser Karl dem Kahlen die Verwaltung der Spanischen Mark übertragen. Wilfried, der zugleich Graf von Barcelona war....

13. <https://derstandard.at/2000065256676/Katalonien-Derzeit-kein-Recht-auf-Selbstbestimmung> ... Beim derzeitigen Stand des Völkerrechts – Artikel 1 der beiden UN-Menschenrechtspakte, geändert durch das nachfolgende Völkergewohnheitsrecht – steht das **Recht auf Selbstbestimmung in Form einer Sezession** außerhalb des kolonialen Kontextes einem Volk jedoch **nur dann zu, wenn dieses entweder schweren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt oder in seinem Bestand bedroht ist.** - Die interne Kompetenzverteilung in den Mitgliedsstaaten (der EU...) fällt nämlich in deren ausschließliche Zuständigkeit. Des Weiteren **beinhalten die in der EU-Grundrechtecharta verankerten Grundrechte zum einen kein Recht auf Selbstbestimmung** der Völker und binden zum anderen die Mitgliedsstaaten nur im Anwendungsbereich des Unionsrechts; die mitgliedstaatliche Kompetenzverteilung ist davon jedoch nicht umfasst. - Als unabhängiger Staat würde Katalonien aus der EU ausscheiden; Mitglied der Union wäre weiterhin das Königreich Spanien, allerdings ohne Katalonien (Prinzip der beweglichen Vertragsgrenzen). Katalonien müsste einen Antrag auf Mitgliedschaft in der EU stellen und das aufwendige Beitrittsverfahren durchlaufen, das die Zustimmung aller EU-Mitgliedsstaaten erfordert Insgesamt zeigt die Situation in Spanien, dass die Zentralregierung Mitverantwortung für die derzeit ausweglos erscheinende Lage trägt. Sie hat sich nämlich über Jahre hinweg geweigert, politisch auf das Streben eines beträchtlichen Teils der Katalanen nach mehr Autonomie zu reagieren. Stattdessen wurden mit der Ablehnung zusätzlicher Selbstverwaltung im Jahr 2010 den Separatisten Argumente für ihre Unabhängigkeitsbestrebungen geliefert. Die EU kann aufgrund fehlender Kompetenzen ("Landesblindheit") derartigen Entwicklungen weitgehend nur tatenlos zusehen. –
14. >>> <http://www.faz.net/aktuell/politik/was-das-voelkerrecht-sagt-darf-katalonien-unabhaengig-sein-15230751.html>

15. http://www.deutschlandfunk.de/katalonien-spanien-sie-werden-nicht-von-alleine-miteinander.694.de.html?dram:article_id=397454 sprechenJahrzehntelang habe sich ein Großteil der katalanischen Bevölkerung positioniert, man wolle nicht in einem spanischen Staat leben. Darauf hätte Spanien eingehen müssen, sagte Politologe Klaus Stolz im Dlf. "Es braucht eine Vermittlung". Er plädiere daher dafür, sich aus europäischer Sicht um dieses Problem zu kümmern.

16. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-bringt-irland-wegen-steuererleichterung-fuer-apple-vor-gericht/289.931.998>

17. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/920830_Etappensieg-gegen-Facebook.html

18. <https://kurier.at/wirtschaft/amazon-soll-luxemburg-250-millionen-an-steuern-nachzahlen/289.930.335>

19. <https://derstandard.at/2000065280117/Insider-Amazon-droht-Steuerrueckzahlung-in-Millionenhoehe>

20. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920909_EU-verdonnert-Amazon-zu-saftiger-Steuernachzahlung.html

21. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/eil-millionen-euro-strafe-jetzt-knoepft-sich-die-eu-amazon-vor-1.3693712>

3. Oktober 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-juncker-noch-nicht-bereit-fuer-zweite-phase/289.720.293> des **BREXIT**

2. <https://kurier.at/politik/ausland/macron-oesterreich-ist-einer-der-grossen-in-der-eu/289.728.468> - weil es wie von Macron vorgeschlagen einen EU-Reformkonvent einberufen will. "Die großen Staaten haben sich bereits entschlossen, diese Diskussion zu führen: Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Österreich",

3. <https://kurier.at/politik/ausland/hahn-will-von-neuer-regierung-bekanntnis-zu-europa/289.595.359>

4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5295790/Juncker-und-die-EU-in-der-katalanischen-Zwickmuehle?> Die Europäische Kommission muss sich vorwerfen lassen, mit zweierlei Maß zu messen: Ungarn und Polen kritisiert sie wegen deren innenpolitischer Vorgänge, zur Krise in Spanien hingegen ist sie wortkarg. Darüber hinaus ist die Katalonienkrise eine Niederlage für die Regionalpolitik. **Juncker muss nun mit dem Vorwurf leben, das unverhältnismäßige Vorgehen der spanischen Sicherheitskräfte gegen die wahlwilligen Katalanen einzig aus parteipolitischer Rason nicht zu kritisieren.** Die EVP macht um Rajoy die Mauer und würdigt seinen langwährenden Unwillen, mit der separatistisch geneigten aktuellen katalanischen Regierung Verhandlungen aufzunehmen, mit keinem Wort. Die Verbindungen sind teils familiär: Mercedes Alvar González, die Büroleiterin von Manfred Weber, CSU-Mann und Klubchef der EVP im Europaparlament, ist mit Margaritis Schinas, dem Leiter von Junckers Pressesprecherteam verheiratet (der selber einst für die EVP im Europaparlament saß). Weber äußerte sich seit Sonntag mit keinem Wort zu Katalonien. **Diese katalonische Episode wirft auch Fragen über das politische Konzept vom „Europa der Nationen“ auf.**

5. <https://www.welt.de/debatte/article169248578/Spaniens-Staatskrise-ist-ein-Armutszeugnis-fuer-die-EU.html> Es rächt sich, dass die EU einerseits nationalstaatliche Hoheitsfragen wie Grenzsicherung, Währung, Justiz immer weiter an sich gezogen hat, doch wenn es dadurch innerhalb einer Nation zu anarchischen oder wenigstens zentrifugalen Entwicklungen kommt, dann hält sich Brüssel an das Gebot der Nichteinmischung – als lebte Europa noch unter Fürst Metternich. ... **Dass aber auch EU-Präsident Jean-Claude Juncker zur spanischen Staatskrise nichts einfällt, ist ein weiteres Armutszeugnis der gesamten Institution.** Schließlich flehen die Katalanen förmlich um eine Vermittlung der EU, denn der wollen sie ja nach einer Abspaltung unbedingt beitreten.... Darüber hinaus aber brauchen die verbitterten Katalanen auch Angebote. In einem zweiten Schritt **müsste Spanien zu schnellen Reformen der Verfassung von 1978 gedrängt werden:** Die Verteilung von Steuern, Polizeirechten und Sozialkassen sollte – am besten nach belgischem Vorbild – dringend neu ausgehandelt werden.

6. >>>> https://de.wikipedia.org/wiki/Europa_der_Regionen bzw. auch https://europa.eu/european-union/about-eu/institutions-bodies/european-committee-regions_de und hier <http://www.bpb.de/izpb/203855/motive-und-leitbilder-der-europaeischen-einigung?p=all> ... Die europäischen Regionen haben sich seit Mitte der 1980er- Jahre in der Diskussion um die Zukunft Europas verstärkt zu Wort gemeldet und eine Weiterentwicklung von der EG/EU zu einem "Europa der drei Ebenen" gefordert. Auf einer solchen dritten Ebene könnten die Regionen an der Entscheidungsfindung in der EU mitwirken. Ihrer Einschätzung nach befürchten die Bürgerinnen und Bürger zunehmend eine unerwünschte Zentralisierung von Macht auf der europäischen Ebene.....
7. schon 2014 <http://www.sueddeutsche.de/politik/visionen-zur-zukunft-der-eu-man-wird-ja-noch-traeumen-duerfen-1.1950139-8>
8. <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/politikwirtschaft/artikel/modelle-der-europaeischen-integration> u.a. Europa der Regionen....
9. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920561_Chronik-eines-angekueundigten-Fiaskos.html mit KARTE Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa....
10. <https://kurier.at/politik/ausland/wie-es-nach-der-eskalation-weitergeht/289.600.984> ... trotz der chaotischen Umstände und der geringen Wahlbeteiligung (42 Prozent) ein klares Votum für die Unabhängigkeit. Immerhin haben mehr als 90 Prozent mit "Ja" gestimmt.... Die EU-Kommission hat klargemacht, dass ein unabhängiges Katalonien nicht mehr Teil der EU wäre. Verhandlungen über eine Neuaufnahme würden am Widerstand mehrerer Staaten scheitern, die ebenfalls Sorgen mit nach Unabhängigkeit strebenden Regionen haben, wie etwa Belgien (Flandern), Italien (Südtirol) oder die Slowakei (ungarische Gebiete)... (Unabhängigkeitsbestrebungen wurden stärker...) Seit das spanische Verfassungsgericht 2010 große Teile eines neuen Autonomiestatutes aus dem Jahr 2006 für ungültig erklärt hat. Die Wirtschaftskrise in Katalonien hat die politische Stimmung obendrein weiter verhärtet.
11. <https://kurier.at/politik/ausland/puigdemont-ueberraschendes-dialogangebot-an-madrid-nach-katalonien-referendum/289.592.890>
12. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5295823/Kommentar_Jetzt-ist-noch-Zeit-auf-die-Resettaste-zu-druecken in Spanien
13. <http://www.krone.at/591584> Spanien gerät *nach dem umstrittenen Unabhängigkeitsreferendum der Region Katalonien* unter internationalen Druck:
14. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Internationale-Pressestimmen-Niemand-zum-Dialog-faehig;art391,2696260>
15. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Wie-geht-es-nach-dem-Referendum-weiter;art391,2696256> ... Angst macht vielen, dass nicht nur in Katalonien, sondern auch in Spanien plötzlich stark nationalistische Tendenzen auszumachen sind. Während in weiten Teilen Kataloniens seit Wochen "Esteladas" (die Flagge der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung) aus den Fenstern hängen, wird nun plötzlich an Wohnhäusern in Madrid und anderen Städten immer häufiger die spanische Flagge gezeigt.
16. <https://kurier.at/wirtschaft/sizilien-haeuser-um-einen-euro-gegen-landflucht/289.721.118> Regionalpolitik http://diepresse.com/home/immobilien/5296013/Italien_EinEuroHaeuser-gegen-das-Aussterben?

2. Oktober 2017

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169243111/Wir-sind-alle-frustriert.html> sagen die Briten zu den **BREXIT-Gesprächen...**
2. <https://derstandard.at/2000065134390/Britische-Konservative-May-laviert-und-verliert> !!*!!!!
3. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5295121/Britische-Regierung-bereitet-Plaene-fuer-chaotischen-Brexit-vor?>
4. <http://www.heute.at/wirtschaft/news/story/Brexit-treibt-Metallbau-Fill-in-Pleite---238-Betroffene--48688123> <https://derstandard.at/2000065156370/Innviertler-Metallbauunternehmen-Fill-offenbar-insolvent>



5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920375_90-Prozent-fuer-Unabhaengigkeit.html **KATALONIENS von Spanien.....**
6. <http://derstandard.at/2000065144807/90-Prozent-stimmten-in-Katalonien-fuer-Losloesung-von-Spanien>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-referendum-ja-lager-gewinnt-mit-90-prozent-der-stimmen/289.496.839> Der Sprecher der katalanischen Regionalregierung sprach von "Unterdrückung durch den spanischen Staat" und einer "Schande Europas" und kündigte juristische Schritte gegen die Zentralregierung in Madrid an. Diese werde sich vor internationalen Gerichten wegen der Gewalt verantworten müssen. ... Der belgische Premierminister Charles Michel erklärte: "Gewalt kann nie eine Antwort sein." Der Ruf nach einer Vermittlung der EU wurde lauter. Puigdemont selbst forderte die EU auf, nicht mehr wegzuschauen, sondern einzugreifen. ... Der slowenische Ex-Außenminister Dimitrij Rupel hat der internationalen Staatengemeinschaft vorgeworfen, beim Konflikt um die Unabhängigkeit Kataloniens wegzuschauen. In einem Gespräch mit dem slowenischen Fernsehsender sagte Rupel, der eine internationale Beobachtungsmission beim Referendum anführte, dass der Unabhängigkeitsprozess "nicht aufzuhalten" sei. "Am besorgniserregendsten ist, dass die internationale Öffentlichkeit etwas abgestumpft beziehungsweise taub ist", ...Adam Casals, Gesandter und Leiter der Delegation der katalanischen Regierung in Österreich, hat von der EU gefordert, nach dem gewalttätigen Vorgehen der spanischen Polizei in Katalonien mit einem Grundrechteverfahren gegen Madrid vorzugehen. "Wir appellieren an die EU, wir appellieren auch an die Grundrechteagentur in Wien", sagte Casals am Montag im "Ö1"-Morgenjournal. ... Nach Artikel 7 der EU-Charta solle ein Verfahren gegen Spanien eingeleitet werden, ... so der Vertreter der katalanischen Regierung in Wien. Mehrere Grundrechte der Bürger in Katalonien seien verletzt worden, kritisierte Casals. **Die Repression dauere bereits seit 2 Wochen an. "Wir fragen uns, ob das heute im 21. Jahrhundert in der Europäischen Union möglich sein darf", so der katalanische Gesandte.**
8. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5295334/Katalonien_90-Prozent-stimmen-fuer-die-Unabhaengigkeit "Wir haben das Recht gewonnen, einen unabhängigen Staat zu haben", erklärte Puigdemont am Sonntagabend in Barcelona, noch vor der Bekanntgabe der Resultate. **Nach einem vom katalanischen Parlament verabschiedeten "Abspaltungsgesetz" soll die Unabhängigkeit bei einem Sieg des "Ja"-Lagers innerhalb von 48 Stunden ausgerufen werden.**
9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Referendum-So-geht-es-jetzt-weiter;art391,2694260> in Richtung Unabhängigkeit.... Als letzter Ausweg bliebe Rajoy die Anwendung des Artikels 155 der spanischen Verfassung. Dieser sieht vor, dass die Regierung einer autonomen Region, die der Verfassung oder anderen Gesetzen nicht Folge leistet, entmachtet werden kann. Madrid könnte die Autonomie außer Kraft setzen und die direkte Kontrolle über die Gemeinden in Katalonien übernehmen.
10. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5295252/Spaniens-Ministerpraesident-ist-in-die-katalanische-Falle-getappt> In Wahrheit ist Spaniens Regierung an diesem Sonntag die große Verliererin. Denn mit dem brachialen Vorgehen hat sie genau die Bilder produziert, die in die Argumentation der katalanischen Unabhängigkeitsbefürworter passen. Demnach ist ja der spanische Staat quasi eine Besatzungsmacht. Und was könnte besser zu dieser Vorstellung passen als von außen angerückte Sicherheitskräfte, die einfache Bürger in deren Heimatstadt angreifen? Der (gesichtslose) Polizist mit Vollvisierhelm und schwarzem Kampfanzug wie aus einem Science-Fiction-Film gegen die unbewaffnete Frau, die nur zu einer Abstimmung gehen will – das ist PR-mäßig für Madrid nicht zu gewinnen. Dass Madrid vor vielen Jahren eine schon ausverhandelte Reform des katalanischen Autonomiestatuts wieder verwarf, war ein Fehler. Und dass Spaniens Regierung heute keine bessere Reaktion auf das – zugegeben ungesetzliche – Referendum einfiel, als Sonderpolizisten zu entsenden, zeugt nicht gerade von politischem Einfallsreichtum.
11. <http://www.sueddeutsche.de/politik/referendum-in-katalonien-katalanische-regierung-trifft-sich-zu-sondersitzung-1.3692096> Die EU-Kommission hat das Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien als "nicht legal" eingestuft und die "Entzweiung und Fragmentierung" durch den Konflikt kritisiert. Die EU hat damit der Regierung in Madrid den Rücken gestärkt. Selbst wenn ein legales Referendum organisiert werden könne, fänden sich die Katalanen nach einem Votum für die Unabhängigkeit außerhalb der EU wieder, heißt es in einer Stellungnahme der Kommission.

12. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-gezielte-eskalation-1.3690856>
13. <http://www.sueddeutsche.de/medien/referendum-in-katalonien-die-wunde-ist-tiefer-geworden-1.3692138> PRESSESCHAU !!!!!
14. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169238507/Es-gibt-kein-Zurueck-mehr-die-Emotionen-kochen-hoch.html> PRESSESCHAU !!!
15. <https://derstandard.at/2000065136321/Viele-Voelker-traeumen-von-der-Trennung> separatistische Bewegungen in Europa
16. <https://www.theguardian.com/world/2017/oct/02/ripples-from-catalan-referendum-could-extend-beyond-spain> ... die Vorgänge in Katalonien als Teil einer größeren, chaotischen und vielschichtigen Bewegung in Europa, in der immer mehr Regionen gegen den traditionellen, zentralistischen Staat aufbegehren könnten: "Kataloniens unerschrockene und verprügelte Wähler sind die Vorreiter einer neuen Bewegung in Europa, in der Identität radikal umdefiniert wird. Wenn Führer und Regierungen wie die von Rajoy sich starrköpfig und unflexibel zeigen und sich weigern, sich anzupassen, riskieren sie einen Bruch."
17. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5295458/Katalonien_Regierung-fordert-Abzug-aller-staatlichen-Polizisten
18. <https://www.nzz.ch/meinung/ein-scherbenhaufen-ld.1319628>
19. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169237070/Wer-kann-die-Katalanen-jetzt-noch-einfangen.html> dass Millionen Katalanen trotz widrigster Umstände, miesem Wetter, konfiszierten Wahlurnen und teils brutaler Polizeigewalt stundenlang und friedlich angestanden hatten, um in dem umstrittenen Referendum über die Unabhängigkeit von Spanien abzustimmen – das kann ihnen keiner mehr nehmen. ...Die große Geste, die es bräuchte, um die Katalanen noch mal einzufangen – von wem soll sie kommen? Aus Europa, das wäre wohl die Antwort. Puigdemont und seine Minister fordern die EU am Abend mehrfach auf, eine Vermittlerrolle einzunehmen. Die spanische Polizei habe europäische Prinzipien verletzt, man könne also nicht mehr wie bisher von einer „inneren Angelegenheit“ sprechen, argumentiert der Regionalpräsident. „Wir haben der Welt eine Botschaft gegeben: Wir haben das Recht, in Freiheit zu leben.“
20. <http://derstandard.at/2000065147377/Juncker-lehnt-Streichung-von-EU-Geldern-fuer-Polen-und-Ungarn-ab...>

1. Oktober 2017

VIDEO – euronews >>>

<https://www.youtube.com/watch?v=PXvW0jHhD64>

1. <https://www.nzz.ch/international/wieso-katalonien-die-unabhaengigkeit-will-ld.1318816>
2. <https://www.nzz.ch/international/europa/separatisten-in-europa-warum-der-wunsch-nach-unabhaengigkeit-ld.1305468>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article169201894/Mit-diesen-Kniffen-wollen-die-Katalanen-ihr-Referendum-retten.html>



4. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000064939080/unabhaengigkeitsabstimmung-in-katalonien-mindestens-38-verletzte-bei-polizeieinsaetzen>
5. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920339 Mit-dem-Schlagstock-gegen-die-Unabhaengigkeit.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920339_Mit-dem-Schlagstock-gegen-die-Unabhaengigkeit.html) Barcelona..... Katalonienabstimmung
6. <https://kurier.at/politik/ausland/spanische-polizei-beschlagnahmt-wahlurnen-in-katalonien/289.327.856>
[http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920286 Polizei-geht-hart-gegen-Waehler-vor.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920286_Polizei-geht-hart-gegen-Waehler-vor.html)
7. [http://diepresse.com/home/ausland/eu/5295031/Katalonien Polizei-geht-mit-Gummigeschossen-gegen-Waehler-vor?](http://diepresse.com/home/ausland/eu/5295031/Katalonien_Polizei-geht-mit-Gummigeschossen-gegen-Waehler-vor?) Und das im Euroa des 21. Jh..... Unter Berücksichtigung der Störaktionen aus Madrid würde die Abgabe von einer Million Stimmen "einen überragenden Erfolg" darstellen, sagte am Samstag Jordi Sanchez, der Präsident der separatistischen Bürgerinitiative ANC. Bei einem Sieg des "Ja"-Lagers will Barcelona schon in den Tagen nach der Abstimmung die Unabhängigkeit von Spanien ausrufen.
8. <https://kurier.at/politik/ausland/spanien-will-doch-nur-unser-geld/289.236.585> sagen die katalanen...
9. <https://kurier.at/politik/ausland/spanien-konflikt-um-unabhaengigkeitsreferendum-in-katalonien-spitzt-sich-zu/289.217.66> 1
10. <https://kurier.at/politik/ausland/madrid-setzt-auf-haerte-katalonien-auf-eskalation/289.044.421>
11. [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5294756/Unabhaengigkeitsreferendum Madrid-zerstoert-Kataloniens-PlanB?](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5294756/Unabhaengigkeitsreferendum_Madrid-zerstoert-Kataloniens-PlanB?)
12. <http://www.sueddeutsche.de/politik/referendum-rettungskraefte-mindestens-verletzte-in-katalonien-1.3690611>
13. <https://derstandard.at/2000065134347/Referendum-in-Katalonien-Die-schlechteste-Reaktion>
14. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article169231290/Spanien-fuehrt-sich-auf-wie-ein-Operettenstaat.html>

15. <https://www.welt.de/wirtschaft/article169156980/Der-Kampf-der-Katalanen-ist-ein-Risiko-fuer-die-ganze-EU.html> !!! mit Wirtschaftsgraphiken !!!!!

....

16. Eines ist jedoch klar: Wenn Katalonien für die Abspaltung stimmt, würde der Rest Spaniens geschwächt. Ein großer Streitpunkt wäre dann auch die Aufteilung der spanischen Staatsschulden: Mit 1,1 Billionen Euro beliefen sie sich Ende des ersten Halbjahrs 2017 auf rund 100 Prozent des BIP. Ohne die Wirtschaftskraft Kataloniens könnte das Land die **Schulden** nicht mehr tragen – ein Staatsbankrott wäre möglich. Das Thema würde damit zu einer der Schlüsselfrage

Bruttoinlandsprodukt

Rang nach BIP 2016*, in Milliarden Euro

1. Deutschland	3144,1	11. Dänemark	277,3
2. Großbritannien	2366,9	12. Irland	275,6
3. Frankreich	2228,8	13. Katalonien	223,6
4. Italien	1680,5	14. Finnland	215,6
5. Spanien	1118,5	15. Portugal	185,2
6. Niederlande	702,6	16. Tschechien	176,6
7. Schweden	465,2	17. Griechenland	175,9
8. Polen	424,3	18. Rumänien	169,6
9. Belgien	421,6	19. Ungarn	112,4
10. Österreich	349,3		

WELT

* Länder mit einem BIP von über 100 Mrd. Eur. [↗]
Quelle: Eurostat

17. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/920150 Funkstille-in-Bruessel.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/920150_Funkstille-in-Bruessel.html) Dass die EU-Kommission und ihr Chef Jean-Claude Juncker in der Katalonien-Debatte nicht Stellung beziehen, dürfte allerdings nur bedingt mit ihrer prinzipiellen Verpflichtung zu Neutralität und Objektivität zu tun haben. Denn im Fall von Ungarn und Polen, wo es ebenfalls um rechtsstaatliche Grundsatzdebatten geht, zeigt sich Brüssel deutlich weniger zurückhaltend. ... Verantwortlich für die Brüsseler Funkstille ist aus Sicht vieler EU-Experten daher wohl eher die in vielen Hauptstädten gehegte Befürchtung, die Katalanen könnten Nachahmer finden. So gibt es mit den Basken in Spanien gleich eine weitere Volksgruppe, die nach mehr Unabhängigkeit strebt. Auch in Belgien rumort es immer wieder im Landesteil Flandern, ebenso gibt es in der Lombardei Absetzbewegungen von Italien. Rückenwind durch die Katalanen könnten nicht zuletzt die Schotten verspüren. ... Aus Sicht vieler EU-Politiker müsste sich Europa zudem zu einer Unzeit mit den erstarkenden Unabhängigkeitsbewegungen auseinandersetzen. Denn wegen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens und der damit verbundenen Probleme sieht sich die Union ohnehin mit enormen wirtschaftlichen und juristischen Unsicherheiten konfrontiert. ... **Dass etwa Jean-Claude Juncker oder ein anderer hochrangiger EU-Politiker sich doch noch als Mittler versucht, scheint**

aber ausgeschlossen. "Alles, was du sagst, kann gegen dich verwendet werden", sagt ein hochrangiger und mit der Materie vertrauter EU-Beamter. "Also ist es besser, wenn du nichts sagst."

18. gesichert <https://web.archive.org/web/20171001171618/https://www.welt.de/wirtschaft/article169156980/Der-Kampf-der-Katalanen-ist-ein-Risiko-fuer-die-ganze-EU.html>
19. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5295148/Erdogan_Wir-brauchen-die-EUMitgliedschaft-nicht-mehr TÜRKEI
20. <https://kurier.at/politik/ausland/erdogan-wir-brauchen-die-eu-mitgliedschaft-nicht-mehr/289.380.393>

30. September 2017

1. [https://derstandard.at/2000065062796/Grossbritannien-Wirtschaft-als-Zankapfel-zwischen-Tories-und-Labour](https://derstandard.at/2000065084233/Britischer-Aussenminister-Maximal-zwei-Jahre-Uebergang-nach-Brexit2. <a href=)
3. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/europa-will-reformen-anpacken-fahrplan-bis-mitte-oktober-18668887>
4. <http://www.sueddeutsche.de/politik/europa-im-schatten-des-sonnenkoenigs-1.3689707> Auf der Titelseite eines internationalen Nachrichtenmagazins ist Macron im Scheinwerferlicht zu sehen - und Merkel im Schatten. Das ist neu. Es geht jetzt um Merkels Stellung in [Europa](#). Und natürlich um die Wirkung, die das zu Hause entfaltet.
5. Wo der <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Chefs-starten-Eurovisionen-Contest;art391,2692982>ranzose voranpreschen will, predigt sie den "inklusiven Ansatz". Wo bei ihm Feuer lodert, präferiert sie die kleinteilige Fummelei. Wenn es gut läuft, treffen sich die beiden in der Mitte. Nur dann gibt es eine Chance, dass von den großen Plänen für Euro-Zone, Verteidigung und Migration auch etwas verwirklicht wird.
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/920150_Funkstille-in-Bruessel.html **Die EU-Kommission vermeidet eine Stellungnahme zu Katalonien.** Es war ein dramatischer Appell, den die Bürgermeisterin von Barcelona wenige Tage vor dem katalanischen Unabhängigkeitsreferendum an die Europäische Union gerichtet hat. Europa, so schreibt Ada Colau in einem Gastbeitrag für den britischen "Guardian", könne sich hinsichtlich der katalanischen Frage nicht einfach auf eine Position des Nichtstuns zurückziehen. Denn letztendlich seien die Katalanen auch spanische und europäische Bürger, deren Rechte und Freiheiten vor einer "Welle der Repression" geschützt werden müssen.
7. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Katz-und-Maus-Spiel-vor-Referendum;art391,2692988>
8. <https://www.sn.at/kolumne/fruehstueck-in-bruessel/der-botschafter-der-rebellen-ist-ein-gefragter-mann-18229756>

9. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/920162_Es-haette-nicht-so-weit-kommen-sollen.html Um die katalanische Identität aus der Geschichte heraus zu verstehen, fängt man laut dem Universitätslektor Carles Batlle i Enrich von der Universität Wien am besten im 12. Jahrhundert an: "Im Großen und Ganzen lief es auf die Zuspitzung hinaus: Wie soll ein Staat aussehen?", bringt es Batlle auf den Punkt. Ein Satz, der noch heute die Problematik in Spanien erklärt. Damals war die Frage: "Soll man den Staat nach französischen Vorbild gestalten, so wie es die Bourbonen vorexerzieren, oder soll es dezentral passieren, so wie es die Habsburger gewöhnt waren, mit Böhmen und Ungarn? Diese Auffassungsunterschiede lösen sich damals nicht normal, sondern durch Kriege." ... Dass es heute zu diesem nicht ignorierbaren Ruf nach Unabhängigkeit gekommen ist, hätte sich vor ein paar Jahren niemand zu träumen gewagt. "Bis zum Jahr 2007, 2008 waren die Befürworter der Unabhängigkeit relativ marginal. Wenn es hochkommt, waren es 10 % der Bevölkerung. **Entscheidend war die Bildung der Europäischen Gemeinschaft: Das Versprechen war, dass sich die verschiedenen Völker Europas neu ordnen können, und über allem steht die europäische Idee - zu Lasten der Nationalstaaten.**" ... Unter dem Eindruck dieses Versprechens versuchten die Katalanen ab 2007, ihr Autonomiestatut zu reformieren, **die Zentralregierung weigert sich, Zugeständnisse zu machen.** Dann entstehen die Konflikte. Ab 2012 lässt sich die Eigendynamik kaum aufhalten, nach dem Motto: "Jetzt erst recht". Auf einmal wird laut Batlle die Idee nach Unabhängigkeit extrem populär. "Da sieht man, dass die Zentralregierung wohl etwas falsch gemacht hat. Denn es wäre relativ einfach gewesen, die Unabhängigkeitsgedanken schnell wieder vom Tisch zu bekommen



10. <http://www.sueddeutsche.de/politik/katalanische-unabhaengigkeit-was-die-katalanischen-flaggen-bedeutet-1.3689577> Die offizielle Fahne der Region Katalonien ist die Senyera, das Wort bedeutet eigentlich schlicht "Fahne". Sie bildet auch den Hintergrund der Fahnen der spanischen Regionen Aragonien, Balearen und Valencia. Über den Ursprung streiten sich die Historiker, Einigkeit herrscht nur darüber, dass der Ursprung auf die Ritterzeit, also das Hochmittelalter, zurückgeht. Im 19. Jahrhundert entstand im starken Bürgertum der Städte Kataloniens eine Unabhängigkeitsbewegung. Die Senyera wurde in Madrid als ihr Symbol begriffen. Deshalb wurde sie sowohl unter der Diktatur des Generals Miguel Primo de Rivera (1923-1930) als auch während des Franco-Regimes (1939-1975) verboten. ... Am populärsten ist unter den Catalanistas die Estelada (wörtlich: mit Stern versehen) mit dem blauen Dreieck. Dieses Dreieck wurde aus der Flagge Puerto Ricos übernommen, in ähnlicher Form, nur in Rot, gibt es dieses mit einem Stern in der Flagge Kubas. Ende des 19. Jahrhunderts kämpfte das Bürgertum der beiden damaligen spanischen Kolonien um die Unabhängigkeit. Sie wurde zum Vorbild für viele Katalanen, daher übernahmen sie dieses blaue Dreieck.
11. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ein-interview-mit-dem-katalanischen-regionalpraesident-carles-puigdemont-15224541.html>
12. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/vor-unabhaengigkeitsreferendum-katalanen-besetzen-wahllokale-15225241.html>
13. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5294887/Ungehorsam_Kraftprobe-zwischen-Regierung-und-Barcelona?
14. [http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5294876/Die-katalanischen-Geisterfahrer ???](http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5294876/Die-katalanischen-Geisterfahrer-???)
15. <https://www.nzz.ch/international/alle-pochen-auf-demokratie-in-katalonien-ld.1319007> «Das Gesetz über das Referendum widerspricht der spanischen Verfassung, in einem Rechtsstaat geht das einfach nicht», empört sich Susana Beltrán, Abgeordnete der Oppositionspartei Ciudadanos im Regionalparlament. Die zitierten Unabhängigkeitsbefürworter geben zu, die Verabschiedung des Gesetzes sei ein bewusster Bruch mit der spanischen Verfassung gewesen. In vielen Gesprächen ist Frustration über eine Verweigerungshaltung Madrids gut spürbar. «Wenn das Signal immer auf Rot steht, kommt man einmal zu einem Punkt, an dem man es missachtet», sagt Joan Ridao, Professor für

Verfassungsrecht an der Universität Barcelona. ... Die katalanische Gesellschaft ist in der Frage der Unabhängigkeit gespalten. Laut verschiedenen Umfragen wünschen 70 Prozent der Befragten eine Volksabstimmung. Auch manchen Demonstranten auf der Strasse geht es nicht um die Unabhängigkeit, sondern darum, abstimmen zu können. Sie rufen «Independència!», aber auch «Votarem!», «Wir werden abstimmen!». Verbotene Poster und Flyer, die auf die Abstimmung hinweisen, werden demonstrativ in die Höhe gehalten oder an Hauswände geklebt. Die Unabhängigkeitsfrage ist zu einer Demokratiefrage geworden. ...Die Befürworter des Referendums meinen auch, Katalonien werde als eigenständiger Staat weiter der EU angehören. «Die EU wird eine politische Lösung finden», sagt Esteve. Katalonien wäre Nettozahler, und die EU werde nicht auf diese wirtschaftsstarke Region verzichten wollen. & Gesichert als : <https://web.archive.org/web/20170928145410/https://www.nzz.ch/international/alle-pochen-auf-demokratie-in-katalonien-ld.1319007> Die katalanische Politik setzte seit dem Ende der Franco-Diktatur und den ersten freien Wahlen 1977 auf Verhandlungen mit Madrid. Ein Autonomiestatut von 1979 regelte die Beziehungen zwischen Spanien und Katalonien. 2005/06 wurde ein neues Statut ausgehandelt, das mehr Kompetenzen an Barcelona übertragen sollte. Das katalanische und das spanische Parlament stimmten zu, ebenso die katalanische Bevölkerung in einem Referendum im Juni 2006. Darauf reichte aber der konservative Partido Popular – damals in der Opposition, heute an der Regierung – beim Verfassungsgericht Klage ein. Nach mehrjähriger Beratung kam das Gericht 2010 zu einem Urteil und strich oder änderte 14 Artikel des Statuts. ... **Es war die Geburtsstunde der «neuen» Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien. Am 10. Juli 2010 gingen in Barcelona über eine Million Menschen auf die Strasse, um gegen den Entscheid des Verfassungsgerichts zu protestieren**

29. September 2017

1. <https://derstandard.at/2000064913526/Was-man-ueber-das-Referendum-in-Katalonien-wissen-muss>
2. <https://derstandard.at/2000065030171/EU-will-Streit-um-Katalonien-Votum-weiterhin-nicht-kommentiere>
3. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5293881/KatalonienKrise_Spanien-wird-zum-EUProblem? Drei Tage vor der mit wachsender Sorge erwarteten Volksabstimmung über die Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien kristallisiert sich heraus, wie wenig Gedanken sich die Spitzen der Europäischen Union bisher über diese drohende erste Sezession innerhalb eines Unionsmitgliedstaats gemacht haben. Keiner der drei Präsidenten von Kommission, Europäischem Rat und Europaparlament hat es bisher für notwendig erachtet, schlichtend in den zusehends hasserfüllten Disput zwischen Madrid und der katalanischen Regionalregierung einzugreifen.... Die Kommission ist zudem nicht einmal bereit, als Vermittlerin die Wogen zu glätten zu versuchen. Barcelonas Bürgermeisterin, Ada Colau, hat in einem am Donnerstag veröffentlichten Brief darum gebeten. Junckers Sprecher wollte jedoch selbst auf mehrfache Nachfrage nicht sagen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/unabhaengigkeitsreferendum-katz-und-maus-in-katalonien/289.033.026>
5. <http://www.sueddeutsche.de/kultur/spanische-geschichte-der-streit-zwischen-spaniern-und-katalanen-ist-ein-konflikt-der-kulturen-1.3687852>
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/919982_EU-Chefs-beraten-erstmals-ueber-Macron-Plaene.html
7. <https://kurier.at/politik/ausland/koalition-der-willigen-soll-die-eu-retten-und-voranbringen/288.875.527>
8. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/919916_Europastrategisch-konkret-wirtschaftspolitisch-vage.html ein Kommentar.....

9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Dieses-EU-Land-ist-das-reichste-und-zwar-mit-Abstand;art15,2595353>
10. <https://derstandard.at/2000065029747/Irland-gegen-deutschen-Plan-hoererer-Steuern-fuer-Google-und-Co>
11. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5294290/Irland-wehrt-sich-gegen-IT-Steuerplaene-der-grossen-Euro-Laender>

27. September 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Tusk-Zu-geringer-Fortschritt-bei-Brexit-Gespraechen;art391,2690531> >>> mit angeschlossenen weiteren Verlinkungen >>>

2. <http://www.heute.de/branche-warnt-brexit-koennte-flugverkehr-lahmlegen-48022222.html>
3. <https://derstandard.at/2000064815008/Macron-fordert-Neugruendung-Europas-und-EU-Eingreiftruppe>
4. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5292544/Macron-eroeffnet-fuenf-EUBaustellen>
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Emmanuel-Macron-will-Neugruendung-und-umfassende-Vertiefung-der-EU;art391,2690629>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Macron-fordert-gemeinsamen-EU-Finanzminister;art391,2690040>
7. <http://www.tagesspiegel.de/politik/macrons-plaene-fuer-die-eu-euro-visionen/20385288.html>
8. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/macron-schlaegt-deutschland-neue-partnerschaft-vor-15219182.html>
9. <http://cicero.de/aussenpolitik/eu-rede-von-macron-franzoesische-horizonte-gegen-deutsche-rote-linien...drei-Projekte-und-Vorbehalte-aus-Deutschland...>
10. <https://www.nzz.ch/meinung/koenig-macron-traeumt-einen-gefaehrlichen-traum-fuer-europa-ld.1318656>
11. <https://www.nzz.ch/international/deutschland-im-wahljahr/was-die-bundestagswahl-fuer-die-eu-bedeutet-ld.1318289> ... Das Hauptaugenmerk vieler Beobachter richtet sich auf eine mögliche Regierungsbeteiligung der FDP. [Noch am Wahlabend bekräftigte Parteichef Christian Lindner](#) seinen Widerstand gegen die Schaffung eines starken Euro-Finanzministers und eines substanziellen Budgets für die Euro-Zone. Insofern wird der Wahlausgang als Rückschlag für Emmanuel Macron interpretiert, der bereits am Dienstag in einer Grundsatzrede seine Vorstellungen für die Reform der Euro-Zone skizzieren will – [und damit auch Einfluss auf die Koalitionsverhandlungen in Berlin nehmen möchte](#). Macron hat bereits klargemacht, dass die Euro-Zone einen eigenen Haushalt von erheblichem Umfang brauche, der wirtschaftliche Schocks abfedern und Investitionen in nachhinkenden Euro-Staaten fördern könnte. Verwaltet werden sollte er von einem Euro-Finanzminister, der gegenüber einem Euro-Zonen-Parlament rechenschaftspflichtig wäre.
12. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/920538_Stabilitaet-nach-dem-Erdbeben.html ??? **Deutschland ist ein gespaltenes Land** - das hat die jüngste Bundestagswahl deutlich gemacht... Breite Grundsatzdebatten fehlten im Wahlkampf, etwa über die in Deutschland noch nicht angenommene Herausforderung der Digitalisierung. Dagegen wirkte das Flüchtlingsthema im Finale als Merkel-Malus. Die Spekulation auf das Kurzzeitgedächtnis der Deutschen ging nicht auf, zu stark hatten sich die Bilder von den Flüchtlingsmassen im September 2015 eingepreßt, auch weil bis zuletzt offen war, wie das "Wir schaffen das!" eigentlich zu schaffen war. Hunderttausende Menschen ohne Asylanspruch wurden nicht abgeschoben, und wenn doch, dann wurde dagegen geklagt. Sorgen der Bürger wurden relativiert und Kritik auf rassistische Phobien reduziert. Ein Einwanderungsgesetz zur Beendigung des Asylmissbrauchs und zur Regelung des Zugangs zum Arbeitsmarkt gab es nicht. >>>> [mher bei T 51 f](#) >>>
13. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bundestagswahl-ausbau-der-eurozone-wird-wichtiges-thema-fuer-die-neue-regierung-a-1169481.html>

14. <http://derstandard.at/2000064808394/Deutschlands-wirtschaftliche-Zukunft>

15. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5292522/Spanien_Nervenkrieg-um-Katalonien?
Erstmals droht die spanische Justiz damit, den katalonischen Regierungschef, Carles Puigdemont, zu verhaften. Doch der Chef der Sezessionisten beharrt auf einem Unabhängigkeitsreferendum am Sonntag. Mit **KARTE** !
16. <https://derstandard.at/2000064844454/Spanien-will-Wahllokale-vor-katalanischem-Referendum-absperren>
17. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5292709/Spanien-will-Wahllokale-vor-KatalonienReferendum-absperren>
18. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5292543/Leitartikel_Wie-Spaniens-Premier-Rajoy-den-katalanischen-Separatisten-hilft... (durch unüberlegte, überzogene polit. Reaktionen...)
19. http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5292546/Gastkommentar_Lasst-die-Katalanen-doch-waehlen

GLOBALISIERUNG

1. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/global-competitiveness-report-deutschland-auf-rang-5-15219532.html> **die wettbewerbsfähigsten Länder der Welt....**
2. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5292631/Siemens-Alstom-bietet-chinesischem-ZugRiesen-Paroli?from=suche.intern.portal>
3. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5292056/Thyssenkrupp-will-vor-Stahlfusion-mit-Tata-frisches-Geld-von?>
4. <http://diepresse.com/home/meingeld/aktien/5291236/Was-verbirgt-sich-eigentlich-hinter-dem-DAX?>

26. September 2017

1. <https://derstandard.at/2000064826226/Brexit-Gespraech-Tusk-sieht-noch-nicht-genug-Fortschritte>
2. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/919312_Grossbritannien-bleibt-stolzes-Mitglied-der-europaeischen-Familie.html sagt Fr. May.... Bzw. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/919313_Great-Britain-is-proud-to-be-a-member-of-the-European-family-of-nations.html
3. <https://www.theguardian.com/politics/2017/sep/26/brexit-weekly-briefing-mays-florence-speech-fails-to-unblock-talks>
4. <http://derstandard.at/2000064755518/Barnier-Briten-muessen-nach-May-Rede-Klarheit-schaffen...>
5. <https://www.theguardian.com/politics/2017/sep/25/david-davis-michel-barnier-brexit-bill-transition-period-talks>
6. <https://www.theguardian.com/business/2017/sep/26/city-free-trade-agreement-financial-services-brexit-london-uk-eu>
7. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/919143_Was-vernuenftig-ist.html
An der **dominanten Rolle Deutschlands in der EU wird sich nichts ändern.** – auch nach der WAHL >>>> **T 51** >> <http://fachportal.ph-noe.ac.at/qwk/aktuelle-themen/> >>>
8. http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5291926/Gastkommentar_Junckers-Programm-fuehrt-die-EU-geradewegs-ins-Desaster von H.W. Sinn.... Was nur treibt den Leiter der Europäischen Kommission? Sicher, die Interessen der Finanzinstitute in Paris, Luxemburg und Frankfurt darf die EU-Kommission nicht vernachlässigen. Eine Krise von Banken, die sich in Osteuropa mit

Fremdwährungskrediten verspekuliert haben, ist zweifellos unschön. Noch unschöner ist freilich der Aufruhr, den inflationäre Wirtschaftsblasen in Osteuropa und neue Flüchtlingsströme nach Mitteleuropa hervorrufen würden.

9. <http://derstandard.at/2000064686028/Merkel-und-die-Waehrungsunion-Kontinuitaet-mit-der-Euro-Mutti>

25. September 2017 nach der Wahl in Deutschland >>>>> [T 51](#) >>>

1. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/918935 **Brexit-Verhandlungen-gehen-in-die-vierte-Runde.html**](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/918935_Brexit-Verhandlungen-gehen-in-die-vierte-Runde.html)
2. <https://derstandard.at/2000064696892/Brexit-Verhandlungen-gehen-in-Bruessel-in-die-vierte-Runde>
3. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5290482/Brexit_May-signalisiert-zaghaftes-Einlenken
4. <https://derstandard.at/2000064686028/Merkel-und-die-Waehrungsunion-Kontinuitaet-mit-der-Euro-Mutti>
5. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/kommentare/918888_Berliner-Albtraum-fuer-Paris.html >>> **die WAHL in Deutschland...**
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/918872_Schwere-Verluste-fuer-Union-und-SPD.html und <http://wahl.taesschau.de/wahlen/2017-09-24-BT-DE/index.shtml>

23. September

1. <http://www.faz.net/aktuell/brexit/kommentar-zu-brexit-rede-von-theresa-may-15211900.html> sie machte den Vorschlag einer zweijährigen Übergangsfrist....
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/May-schlaegt-zweijaehrige-UEbergangsphase-nach-Brexit-vor;art391,2686561>
3. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/nach-der-grundsatzrede-was-mays-brexit-schonfrist-fuer-die-wirtschaft-bedeutet-15211989.html>
4. <https://www.welt.de/wirtschaft/article168953052/US-Ratingagentur-stuft-Grossbritannien-kurz-nach-May-Rede-herab.html> bzw. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/brexit-moody-s-stuft-grossbritannien-nach-theresa-may-rede-herab-a-1169473.html>
5. <https://derstandard.at/2000064625363/Nach-May-Rede-Moodys-stufte-Grossbritannien-herab>
6. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/theresa-mays-brexit-rede-in-florenz-viel-nehmen-wenig-geben-a-1169326.html>
7. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article168927723/Europa-gilt-laengst-als-ein-toxisches-Thema.html>
8. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/streit-um-unabhaengigkeit-kataloniens-wird-hitziger-15209954.html> beide Seiten beanspruchen „das Volk“ für sich....

21. September 2017

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Brexit-May-wird-zweijaehrige-UEbergangsfrist-vorschlagen;art391,2685534> Um den geordneten EU-Ausstieg Ende März 2019 vollziehen

zu können, müssten die technischen Verhandlungen bis November 2018 abgeschlossen sein, betonte EU-Chefunterhändler Michel Barnier am Donnerstag in Rom.

2. <https://derstandard.at/2000064377154/Euro-fuer-ganz-Osteuropa-Fuer-Oekonomen-nicht-die-beste-Idee>
3. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/die-eu-unter-angela-merkel-die-vermerkelung-europas-a-1166818.html> In drei Bereichen lässt sich erkennen, wie sich die europäische Union in den zwölf Jahren ihrer Kanzlerschaft entwickelt hat.
4. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5288875/Haselsteiner_Kern-hat-mehr-Substanz-das-Risiko-ist-mit-Kurz-groesser? ...**Wir Europäer betreiben hier die Politik der Amerikaner.** Dass der Ausgleich mit Russland nicht gelungen ist, ist eine Niederlage für meine Generation. Europa ist auch heute noch ein geteilter Kontinent, denn Russland ist Europa. So traurig es ist, dass die Briten Europa verlassen, so traurig ist es, dass die Russen nie dazu gehört haben.... Die Russen hätten das natürlich wollen. Putin am Anfang seiner Regierungszeit wäre zu gewinnen gewesen. Und das hätte Europa groß gemacht. Natürlich war das nicht im Interesse von Amerika und der Nato, denn die zwei Supergaue für die Amerikaner wären zwei Dinge: Ein geeintes Europa unter Einschluss Russlands und ein funktionierender Euro.... Ich glaube, dass der Autokrat Putin nicht der Autokrat geworden wäre, der er jetzt ist. Er hätte sich Europa angepasst. Für mich war Russland der Traum der Träume. Ich habe immer gesagt, Russland wird nicht nur Europa groß machen, sondern auch die Strabag. Das ist der größte Baumarkt, den es gibt. Da war ich leider naiv. Ich hätte wissen müssen, dass es mit einer Nato-Strategie im Hintergrund verhindert werden wird. Wir hätten es ja in der Hand gehabt, einen breiten neutralen Gürtel in Europa zu schaffen. Aber bevor die Letten, Litauer, Rumänen wussten, wofür die EU steht, haben sie schon die F16 der Nato gehabt.... Wenn die Nato und die EU eine Einladung an die Ukraine ausspricht, der Nato und der EU beizutreten, dann muss sich doch einer überlegt haben, was die Russen dann mit ihrem Militärhafen Sewastopol auf der Krim tun, dass die Krim zu 95 Prozent russisch besiedelt ist. Dann kann man sich eigentlich ausrechnen, dass das keine gute Idee ist.
5. http://diepresse.com/home/ausland/5288699/Razzien-Festnahmen_Madrid-torpediert-katalanisches-Referendum?
6. <https://derstandard.at/2000064387670/Zehntausende-demonstrieren-in-Katalonien-gegen-spanische-Regierung> bzw. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/918244_Katalanen-protestieren-gegen-spanische-Regierung.html und <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalonien-Unabhaengigkeitsanhaenger-protestieren-gegen-Madrid;art391,2685540>
7. <https://derstandard.at/2000064368113/In-Badalon-a-weckt-das-Katalonien-Referendum-Sehnsucht-und-Skepsis>
8. <https://derstandard.at/2000064368697/Katalonien-Wenn-ich-bestraft-werde-muss-ich-das-auf-mich>
9. <https://derstandard.at/2000063439794/Warum-sich-Madrid-in-der-Katalonien-Frage-verrechnet-haben-koennte>

20. September 2017

1. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5288602/Brexit-laesst-bei-Briten-die-Zuneigung-zu-Europa-erwachen?>
2. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5288614/Brexit_So-europaeisch-haben-sich-die-Englaender-seit-Jeanne-dArc?
3. <https://derstandard.at/2000064325356/Grossbritannien-will-EU-bei-Brexit-20-Milliarden-Euro-zahlen>
4. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-09/brexit-theresa-may-grossbritannien-angela-merkel> 20 Mrd von GB ?
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/918005_Grossbritannien-will-EU-bei-Brexit-20-Milliarden-Euro-zahlen.html
6. <http://www.zeit.de/arbeit/2017-09/kuenstliche-intelligenz-roboter-arbeitsmarkt-studie> der Facharbeiter hat ein Problem....

7. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/katalonien-konflikt-um-referendum-eskaliert-15207603.html>
8. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/918186_Situation-spitzt-sich-zu.html mit KARTE
9. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/918008_Spanische-Polizei-durchsuchte-Kataloniens-Regierungssitz.html
10. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article168834260/Spanier-und-Katalanen-haben-sich-voellig-verrannt.html>
11. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5289186/Madrid-zeigt-den-separatistischen-Katalanen-die-Muskeln?>
12. <https://derstandard.at/2000064331346/Spanische-Polizei-durchsuchte-Kataloniens-Regierungssitz>
13. <https://derstandard.at/2000064342922/Schleichender-Ausnahmestatus-in-Spanien...>

14. <https://www.welt.de/finanzen/article168795905/Heute-beginnt-am-Finanzmarkt-eine-neue-Aera.html>

19. September 2017

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/brexit-boris-johnson-theresa-may>

18. September 2017

<https://derstandard.at/2000064226069/Brexit-Britische-Unternehmen-fordern-Uebergangslösung>

<https://derstandard.at/2000064258896/Brexit-drueckt-auf-Realloehne-und-Unternehmen> im UK

17. September

1. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/brexit-grossbritannien-sicherheit-kooperation-eu> Briten wollen kooperieren....
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/917405_London-strebt-Vertrag-zur-Sicherheitskooperation-mit-EU-an.html
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europachronik/917355_London-will-Kooperation-mit-EU-in-Sicherheitsfragen.html

4. <https://derstandard.at/2000064174830/Tausende-Basken-unterstuetzen-Kataloniens-Referendum>
Spanien

WELTHANDEL

<https://derstandard.at/2000064186205/Die-Mythen-von-der-Globalisierung>

16. September

<https://derstandard.at/2000064146798/Merkel-EU-Verhandlungen-mit-Tuerkei-aussetzen-statt-abbrechen>

15. September

1. <https://derstandard.at/2000064045570/Schengen-und-Euro-fuer-alle-Kern-und-Kurz-lehnen-Juncker>
längere Frist für Grenzkontrollen
2. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-09/euro-erweiterung-eu-finanzminister-tallinn> Finanzminister gegen schnelle Euro-Erweiterung
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/917146_Spanische-Regierung-verschaerft-Kontrolle-ueber-Kataloniens-Ausgaben.html

14. September 2017

1. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5285357/Katalanische-Regierung-will-trotz-Verbots-ueber-Unabhaengigkeit?>
2. <https://derstandard.at/2000064062665/Katalanische-Regierung-haelt-an-Trennungsreferendum-fest>
3. <https://derstandard.at/2000064080260/Madrid-macht-gegen-Katalonien-Votum-mobil>

13. September

1. <https://derstandard.at/2000063983797/Kommissionspraesident-Juncker-haelt-jaehrliche-Rede-zur-Lage-der-EU>
2. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5285034/Junckers-Vermaechtnis?>
3. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/rede-lage-union-jean-claude-juncker-eu> „Die EU kann mehr...!“
4. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5285071/Katalonien_Spanische-Justiz-droht-Buergermeistern-mit-Festnahme?

12. September 2017

1. http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5284396/Brexit_May-gewann-wichtige-Abstimmung?
2. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/brexit-grossbritannien-europaeische-union-theresa-may> brit. Parlament billigt Austrittsgesetz
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/916138_Der-naechste-Schritt-fort-von-Europa.html
4. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5283756/Wien-spitzt-auf-die-BrexitBeute?> Internat. Organisationen...
5. <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5284363/Konflikt-mit-Osteuropa-laehmt-Juncker?>
6. <https://derstandard.at/2000063959232/Spanien-Verfassungsgericht-kippt-katalanisches-Abspaltungsgesetz>

11. September 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/eine-million-katalanen-protestierten-fuer-ihre-unabhaengigkeit/285.684.213>

2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/916212_Machtdemonstration-in-Barcelona.html

3. [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5283757/!panien Die-Katalanen-proben-den-Aufstand?](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5283757/!panien_Die-Katalanen-proben-den-Aufstand?)

4. <https://derstandard.at/2000063920308/Spanien-Umstrittene-Nationalfeiertag-der-Katalanen>

5. <https://derstandard.at/2000063920360/Katalonien-Die-Chance-auf-Vertrauen-ist-vertan>



6. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-09/katalonien-unabhaengigkeit-spanien-separatisten> **"Warum ist Katalonien eigentlich noch in Spanien?"** Der katalanische Schriftsteller Albert Sánchez Piñol plädiert für die Unabhängigkeit und hofft auf Hilfe der EU. >>> *gesichert unter:* <https://web.archive.org/web/20170929220640/http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-09/katalonien-unabhaengigkeit-spanien-separatisten>

7. <http://catalunya-web.com/landleutereiseinfos/katalonien/kurzgeschichtekataloniens/index.html>

8. *und etwas länger* https://www.uni-frankfurt.de/44860878/Katalanische_Geschichte

9. [http://www.wienerzeitung.at/meinungen/leitartikel/916171 Problem-Nationalstaat.html](http://www.wienerzeitung.at/meinungen/leitartikel/916171_Problem-Nationalstaat.html)

10. September 2017

1. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5283045/Betteln-und-Drohen_May-bangt-um-Mehrheit-fuer-EUAustrittsgesetz?

2. <https://derstandard.at/2000063859578/Bewaehrungsproben-fuer-Mays-paralysierte-Regierung>

<https://derstandard.at/2000063858541/Ein-Damoklesschwert-ueber-Spaniens-Wirtschaft>

8. September 2017

1. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/brexit-gesetz-european-union-withdrawal-bill-labour>
britische Machtspiele... Abgeordnete fürchten...

2. <http://www.zeit.de/video/2017-09/5569396225001/brexit-nigel-farage-verlangt-mehr-haerte-von-may>

3. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/915779 Irische-Grenze-wird-zum-Zankapfel.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/915779_Irische-Grenze-wird-zum-Zankapfel.html)

4. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5282012/Spanisches-Verfassungsgericht-stoppt-ReferendumsGesetz?>

5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/915594_Verfassungsgericht-stoppt-Unabhaengigkeitsplaene.html mit KARTE !!!!
6. <https://derstandard.at/2000063742160/Madrid-ergreift-Massnahmen-gegen-Kataloniens-Unabhaengigkeitsvotum>
7. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5281737/Madrid-droht-katalanischen-Separatisten-mit-Strafverfolgung?>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/spanien-geht-gegen-katalanische-politiker-vor/284.923.128>

7. September 2017

1. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-09/brexit-grossbritannien-eu-verhandlungen-irland-nordirland>
Juncker bezweifelt Verlässlichkeit des brit. Brexit-Ministers...
2. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5281921/Brexit_19-statt-18-EUMandate-fuer-Oesterreich?

6. September 2017

1. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-leitet-unabhaengigkeitsreferendum-ein/284.747.156>
2. <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5281407/Katalonisches-Parlament-billigt-Gesetz-fuer-Unabhaengigkeitsreferendum?>
3. https://derstandard.at/2000063707620/Kataloniens-Parlament-stimmt-fuer-Referendum-zur-Losloesung-von-Spanien_für_1._Oktober_2017....
4. <https://derstandard.at/2000063705993/Kataloniens-Unabhaengigkeitswunsch-Verharren-am-hohen-Ross>

1. September 2017

- <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5277841/EU-und-Grossbritannien-kommen-in-BrexitVerhandlungen-nicht-voran?>
http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5278076/Theresa-May_Ich-bin-noch-lang-in-diesem-Job?
- <https://kurier.at/politik/ausland/unhcr-will-380-000-fluechtlinge-pro-jahr-in-europa/283.299.367> >
>>>>>>>> <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/> >>> **Dokumentation Migration**
<https://kurier.at/politik/ausland/deutlich-weniger-fluechtlinge-in-italien-woran-das-liegt/283.028.101>
- <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5278063/Der-Industriearbeiter-ist-tot?>

31. August 2017

http://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/914147_Auf-das-Schlimmste-vorbereiten.html ...ein harter **Brexit ?**

- 28.8. http://diepresse.com/home/ausland/eu/5275676/Brexit_Druck-auf-May-waechst?
- 23.8. http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5273657/Leitartikel_Die-hilflosen-Oekonomen-und-der-Elefant-im-Raum?

<<<<<<< **davor** http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf